

Pfarrgruppe

Klein-Winternheim



St. Andreas

Ober-Olm / Essenheim



St. Martin

Osterpfarrbrief
2023



Inhaltsverzeichnis

- 3 | Here I Am Lord
- 6 | Danke
- 7 | Hirtenwort des Bischofs von Mainz
- 11 | Augen auf – Kinder schützen!
- 12 | „Was passiert, wenn etwas passiert ist?“
- 13 | VORSORGEN
- 14 | Zwischen Zweifel und Hoffnung
- 16 | Wenn die Zauberin neben dem Pfarrer steht ... dann ist Fastnacht in unserer Kirche
- 17 | Rückblick auf den Weltgebetstag 2023
- 18 | Herzlich willkommen zur Valentinusbühne seit 1992
- 19 | 40 Jahre Schola Ober-Olm
- 20 | Team Krippenbau 2022 und Weihnachtsbaum
- 21 | Kinderseite
- 22 | Kinderkirche mit Esel Franz
- 24 | Es gibt Neuigkeiten ...
- 25 | Orgelwein St. Andreas
- 26 | „Sara“ und „Abraham“ hatten 40 Gäste in Frankfurt
- 27 | Erstkommunionkinder
- 28 | Gottesdienste
- 37 | Minis und Maxis
- 38 | Termine und Veranstaltungen
- 39 | Maria Magdalena: Die salbende Frau
- 39 | Sternsingeraktion 2023
- 40 | Flohmarkt im Bibelgarten
- 41 | Einweihung Bibelgarten
- 42 | Pfarrgemeinderat
- 43 | Osterbrunnenfest
- 43 | Osterwitze
- 44 | Familienwochenende auf dem Jakobsberg
- 45 | Ökumenische Taizégebete 2023
- 46 | Weltgebetstag um geistliche Berufungen
- 47 | Taufwochenenden 2023
- 48 | Kinder- und Jugendfreizeit vom 19.08. – 26.08.2023
- 49 | Kinder- und Jugendfreizeiten – Spaß und Freude
- 49 | Neue Gottesdienstordnung am Wochenende
- 50 | Unsere Sakramente und Angebote
- 52 | Agapefeier am Gründonnerstag
- 53 | Sie wollen sich engagieren?
- 53 | Beichtgelegenheit vor Ostern
- 53 | Schutzmaßnahmen für Gottesdienste
- 54 | Durch das Dunkel
- 54 | Die Mägde Mariens sind für Sie da ...
- 55 | Signalgruppe „Pfarrei-Ticker“
- 55 | Pfarrbrief als Newsletter
- 55 | Social media

Spenden/Kollekte

Bitte geben Sie auf der Überweisung einen Verwendungszweck an.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas:

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Kath. Kirchengemeinde St. Martin:

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Ab einer Spende von 300 EUR erhalten Sie von uns – sofern uns Ihre Adresse vorliegt oder auf der Überweisung vermerkt ist – eine Zuwendungsbescheinigung. Bei Spenden bis zu 300 € gilt bereits Ihr Kontoauszug als vereinfachter Nachweis für das Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen aber gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Erhalt Pfarrkirchen und Kapelle

Stiftung St. Andreas Kl.-Winternheim:

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE66 3706 0193 4087 0700 72

Stiftung St. Martin Ober-Olm:

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE24 3706 0193 4437 0700 11

Here I Am Lord

Wie verabschiede ich mich, nachdem ich fast 15 Jahre in der Pfarrgruppe war? Seit Wochen beschäftigt mich diese Frage!

Ich hatte einen ersten Entwurf gemacht, darin ging es um die drei Gemeinden, in die ich damals kam, Klein-Winternheim, Ober-Olm und Essenheim. Es ging um drei Pfarrgemeinderäte, drei Familiengottesdienstkreise, drei Kindergottesdienstkreise, zwei getrennte Erstkommunionvorbereitungen, und insgesamt um sehr viel ehrenamtliches Engagement, auch unter der Woche.

Es gab getrennte Pfarrbüros, eigene Gottesdienstzeiten und eigene Traditionen, wie die Valentinusoktav mit der Kappler Kerb in OO, die Pfingstnovenen und die Wallfahrt zur Grotte an Maria Himmelfahrt in KW und ein lebendiges Gemeindeleben im Haus St. Martin in Essenheim. Das alles war und ist identitätsstiftend, wertvoll und wichtig und doch hat sich einiges verändert.

Alles genannte und auch, was sich in den letzten 15 Jahren an Neuem ergeben hat, was die Zusammenarbeit der verschiedenen Gemeinden an positiven Entwicklungen ergeben hat, das sind Zahlen und Daten, die man in den Visitationsberichten nachlesen kann. Es ist wichtig, aber ich habe gemerkt, dass es nicht das ist, was für mich im Zentrum steht.



Mir wurde bei meinen Überlegungen klar, dass es mir nicht um die Organisation geht, nicht um Strategien und Konzepte und Pläne, mit denen wir ja momentan so viel zu tun haben, sondern immer um die Menschen.

Denn das ist es, was mir an meinem Beruf gefällt: Die Arbeit mit den Menschen, mit den ganz Kleinen in den KiTas, mit den Kindern in der Schule und in der Kommunionvorbereitung, mit den Kommunionfamilien, mit den Ehrenamtlichen in Gruppen, Kreisen und Gremien und mit den alten Menschen, die ich auf ihrem letzten Lebensabschnitt immer wieder besuchen durfte, denen ich die Krankenkommunion gebracht habe und mit denen ich in den Wohnheimen in Essenheim und Klein-Winternheim Gottesdienst gefeiert habe.

Ich denke an die alte Dame aus Ober-Olm, die sich jedes Mal Sorgen machte, wenn ich sie mit dem Roller besucht habe und die mich ermahnte, vorsichtig zu fahren. Sie lebt schon lange nicht mehr, aber ihre Mahnung habe ich immer noch im Ohr.

Oder ich denke an das Kleinkind mit dem riesigen Windelpaket, sie ist in den ökumenischen Kleinkindergottesdienst reingehüpft – auch jetzt sehe sie noch manchmal, sie ist eine hübsche junge Dame geworden. Und ich denke an den Jungen, der alles gegeben hat bei der Wasserbombenschlacht auf dem Jakobsberg – er befindet sich auf einem Auslandsaufenthalt in Afrika (liebe Grüße nach Namibia).

Nur drei Beispiele – aber das hat meine Arbeit ausgemacht: die Begegnungen mit Menschen, alten, jungen, gläubigen und zweifelnden, mit Menschen, die fest verankert sind im Evangelium und mit Menschen, die der Sache Jesu skeptisch, aber offen gegenüberstehen.

Es gab unzählige Begegnungen mit Menschen in unserer katholischen Pfarrgruppe, mit allen, die die Liturgie mitgestalten, im Pastoralteam, Küstern und Hausmeistern, in den Kitas, den katholischen und den kommunalen, Begegnungen im Dekanat Mainz-Süd,





in der ökumenischen Zusammenarbeit mit den evangelischen Gemeinden in Ober-Olm, Klein-Winternheim und Essenheim, mit Vertretern der Ortsgemeinden und ganz wichtig, mit den Schulen. Ich habe all die Jahre unterrichtet, zuerst in Essenheim und dann in Ober-Olm, und ich weiß, dass mir der Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern und zum Kollegium fehlen wird.

Bei Euch und Ihnen allen will ich mich für diese Begegnungen bedanken, für die Zusammenarbeit, die unzähligen Gespräche und für die viele Unterstützung, die ich oft auch spontan gebraucht habe, wenn es mal wieder einen wie auch immer gearteten Engpass gab. Ich nenne bewusst keine Namen, denn da ist mir die Gefahr zu groß, jemanden zu vergessen und das will ich ganz sicher nicht.

I Will hold your people in my Heart. Ich werde dein Volk in meinem Herzen bewahren.

Das war 2008 das Sendungslied meines Kurses. Der Text basiert auf Jesaja 6,8. Das Lied hat mich begleitet, als ich nach meiner Sendung im August 2008 in die Pfarrgruppe kam und es begleitet mich jetzt, da ich gehe.

Es gibt einen zentralen Satz in dem Lied: „fill their hearts with love – fülle ihre Herzen mit Liebe“.

Wie oft habe ich mit Kindern, aber auch mit Erwachsenen darüber nachgedacht, wie unsere Welt aussehen könnte, wenn das Liebesgebot Jesu tatsächlich und konsequent umgesetzt würde: Für Jesus kamen die Menschen immer an allererster Stelle, denken wir an Zachäus, an den Kranken, der am Sabbat geheilt werden musste, an die hungrigen Jünger im Kornfeld. Für Jesus spielte die Obrigkeit, sei sie vor Ort oder in Rom, keine große Rolle, sein Auftrag war, den Menschen die frohe Botschaft von Gott zu bringen, der alle Menschen liebt und will, dass sie Leben in Fülle, ewiges Leben haben.

Am 30. April wird mein letzter Tag in der Gemeinde sein, dann werde ich gehen. Aber ich werde Sie und Euch in meinem Herzen bewahren!

Gabriele Krämer-Kost



Danke

Nach über 15 Jahren pastoraler Arbeit in unserer Pfarrgruppe nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Gemeindereferentin Frau Krämer-Kost und nehmen diesen Pfarrbrief zum Anlass, uns im Namen unserer Gemeindeglieder ganz herzlich bei ihr zu bedanken.

Wir danken Ihnen, liebe Frau Krämer-Kost, für Ihren treuen Dienst in der Gemeindegliederbetreuung und in der Schule. Persönlich danke ich Ihnen als Pfarrer für Ihre Loyalität und Zuverlässigkeit! Danke für das gemeinsame Ringen bei den vielfältigen Aufgaben in der Pfarrei und im Pastoralteam, für Ihre Impulse im ehemaligen Dekanat und auf dem Pastoralen Weg, für Ihr Engagement auf der Suche nach Lösungen und Gemeinsamkeiten. Danke für die gewissenhafte Vorbereitung und Organisation so vieler Veranstaltungen, Kurse und Gottesdienste – besonders auch ökumenischer Natur. Wir hatten es nicht immer leicht. Besonders in der hochbrisanten Phase der Corona-Pandemie waren von uns als Team viel Flexibilität und Kreativität gefordert, um zusammen mit den engagierten Christinnen und Christen unserer Pfarrgruppe das Gemeindeleben trotz der vielen Einschränkungen und Verordnungen von oben lebendig zu halten. Gemeinsam haben wir, ohne jemals den Kopf in den Sand zu stecken, unsere Kirche vor Ort in Verbundenheit mit unserem Bischof gestaltet, Gottesdienste und unseren Glauben

gefeiert sowie unser Leben bei diversen, bunten Anlässen und Gelegenheiten geteilt.

Als Christin, Gemeindereferentin und Mensch haben Sie sich mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Überzeugungen eingebracht und nun mit vielen Menschen eine gemeinsame Weg- und Glaubensstrecke hinter sich. Viele sind Ihnen dankbar – ich hoffe, dies ist auch in den Rückmeldungen und Grüßen dieser Wochen wohltuend spürbar.

Auch wir werden Sie vermissen. Für ihre Zukunft wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen alles Gute, eine stabilere Gesundheit, stets Zuversicht aus dem Glauben und Gottes reichen Segen. Sie sind natürlich jederzeit herzlich willkommen und wir würden uns freuen, wenn wir uns bei der ein oder anderen Gelegenheit wiedersehen würden. Behalten Sie uns in guter Erinnerung und beten Sie weiterhin mit uns für die Erneuerung und Lebendigkeit unserer Kirche, die wir so sehr lieben.

Pfr. Leja

Die offizielle Verabschiedung von Fr. Krämer-Kost findet statt an Fronleichnam mit einem Umtrunk nach dem Gottesdienst im Bibelgarten.

Hirtenwort des Bischofs von Mainz

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Mainz,

„Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe.“ Dieses Bekenntnis steht am Anfang der Messfeier. Schuldig werden nicht allein diejenigen, die Böses tun, sondern auch diejenigen, die Gutes unterlassen.

Ich habe in den vergangenen Tagen die Studie zu sexuellem Missbrauch im Bistum Mainz gelesen, die den Titel „Erfahren.Verstehen.Vorsorgen“ (EVV) trägt und am 3. März 2023 von Rechtsanwältin Ulrich Weber und Johannes Baumeister vorgelegt wurde. Die Autoren haben die Situation im Bistum Mainz seit 1945 unabhängig untersucht und beschrieben. Von Hunderten Betroffenen ist die Rede, und wir müssen von einem großen Dunkelfeld ausgehen, das trotz dieser Studie bleiben wird. Ich bin sicher: Das Schweigen ist weiter groß, Betroffene können sich oft nicht offenbaren, oder sie haben jedes Vertrauen verloren, dass ihr Leben für die Kirche eine Rolle spielt. In Gesprächen haben mir Betroffene gesagt, sie können Entschuldigungen nicht mehr hören, auch die Bekundungen von Bedauern und Bestürzung durch die Bistumsverantwortlichen empören sie eher, als dass sie darauf warten.

Ich sehe diese Studie als einen Schritt der Aufarbeitung. Wir werden nicht



© Bistum Mainz

aufhören, Menschen einzuladen, ihre Lebensgeschichten zu erzählen. Denn wir reden nicht über Zahlen und Statistiken, wir reden über Menschen. Und wir reden hoffentlich immer mehr mit Menschen, um von ihnen zu lernen. Daher danke ich sehr herzlich für den Mut der Vielen, sich an der Studie zu beteiligen und ihre Erfahrungen mitzuteilen. Ich wiederhole es: Die Möglichkeit, Erfahrungen und Informationen mitzuteilen, besteht weiterhin für alle, die es wollen.

Wir erfahren aus der Studie auch von vielen Beschuldigten und Tätern, von ihren Verhaltensweisen, von missbräuchlichen Beziehungsstrukturen und von Rechtfertigungsmechanismen, oft verbunden mit einem überhöhten Priesterbild oder Ich-Bezug. Besonders durch das Amtsverständ-

nis wurden die Priester geradezu unangreifbar.

Konkrete Beschreibungen von Übergriffen, Gewalt und Missbrauch machen mich und sicher viele andere wütend, traurig und sprachlos. Was geschehen ist und in der Studie beschrieben wird, ist wirklich böse, in einem ganz tiefen, auch theologischen Sinn. Das kirchliche System hat dieses Böse möglich gemacht und in einem erschreckenden Maße gefördert, indem Menschen das Gute nicht getan haben. Es gibt ein Versagen auf unterschiedlichen Ebenen.

Das öffentliche Interesse richtet sich natürlich auf die Bischöfe seit 1945. Den Bischöfen Albert Stohr, Hermann Volk und Karl Lehmann wird Versagen attestiert. Als Bischof von Mainz heute nehme ich dies ohne Überheblichkeit entgegen. Ich weiß nicht, wie ich gehandelt hätte. Heute stehen mir und uns andere Erkenntnisse und Leitlinien zur Verfügung. Dennoch hätten Verantwortliche auch vor 2017 nach Leitlinien handeln müssen, spätestens seit 2002, und oft ist dies nicht geschehen. Kaum jemand hat die Frage gestellt, wie es den Betroffenen geht; allzu lange wollten die Verantwortlichen nur das Ansehen der Kirche schützen, indem sie Schweigen oder Vertuschen einforderten.

Besonders die Vorwürfe gegen den geschätzten Kardinal Karl Lehmann haben viele erschüttert. In einem Fernsehbeitrag am 4. März 2023 im SWR wurden auf der Straße Menschen zu ihm befragt. Einige äußerten ihre Trau-

er, für sie war er eine „Lichtgestalt“ mit einem hohen moralischen Ansehen gewesen. Sie sind jetzt in der Situation, sich neu orientieren zu müssen. Dies lässt sie auch ihren Glauben und ihre Beziehung zur Kirche hinterfragen, von der sich jetzt Seiten zeigen, die sie bislang nicht sehen konnten. Das geht auch mir so, hat mich doch Kardinal Lehmann zum Bischof von Mainz geweiht. Als Bischof von Mainz stehe ich in der Tradition eines großen Bistums und großer Namen unter den Vorgängern. Allerdings gehören die dunklen Seiten auch dazu. Ein Mann stellte in dieser Fernsehsendung die berechtigte Frage: Darf man über einen Verstorbenen so urteilen? Allein mit der Betrachtung des jetzt aktuellen Themas wird man der gesamten Lebensleistung der Bischöfe Lehmann, Volk und Stohr sicher nicht gerecht. Aber es gehört dazu, und wir dürfen ihm nicht ausweichen. Und ich wiederhole aus meinem Statement vom 3. März: Um der Wahrheit der Betroffenen willen darf es keine unantastbaren Denkmäler mehr geben.

Wenn wir uns der Vergangenheit stellen, tun wir dies, um für die Zukunft zu lernen. Es gibt aber andere Stimmen, die sagen: So wie die genannten Bischöfe gehandelt haben, war es eben früher. Darauf will ich antworten: Wenn wir über die Missbrauchsthematik sprechen, dann sprechen wir nicht allein über Vergangenheit, sondern über Leben von Menschen heute. In der Studie finde ich zwei Gegenargumente gegen diese Beschwichtigung, so seien die Zeiten eben gewesen. Zum einen gab es durchaus Pfarrgemein-

deräte, die gegenüber Beschuldigten und Tätern und der Bistumsleitung widerständig waren. Zum anderen hat bereits sehr früh der „Bund der Deutschen Katholischen Jugend“ (BDKJ) im Bistum Mainz seine kritische Stimme erhoben. Beide sind von den Verantwortlichen, auch von den Bischöfen, nicht gehört worden. Und wieder andere Stimmen meinen, man solle es doch nach so vielen Jahren jetzt gut sein lassen. Das kann ich nicht akzeptieren. Je schwerwiegender und brutaler der Missbrauch, desto mehr Zeit vergeht bis zur Meldung, sagt Rechtsanwalt Weber, und gerade diese Aussage zeigt: Diese Verbrechen können und dürfen nicht abgehakt werden.

Ich lese in der Studie über das Versagen nicht nur der Bischöfe, sondern eines ganzen Systems. Priester, manchmal auch andere Autoritätspersonen, wurden überhöht und auf ein Podest gehoben, oft haben sie dies selbst getan. Gemeinden haben das Spiel mitgemacht, Täter und Beschuldigte zu unterstützen und den Betroffenen nicht zu glauben oder sie gar unter Druck zu setzen. Auch dies ist kein Phänomen einer fernen Vergangenheit. Familien haben nicht hinsehen wollen, das Umfeld hat mit vertuscht. Betroffene fanden weder Gehör noch Glauben. Staatliche Stellen haben sich bis in die 1990er Jahre nicht immer rühmlich verhalten. Bei polizeilichen Befragungen war der Bistumsvertreter dabei, Jugendämter haben Kindern und Jugendlichen nicht geglaubt. Ich mag mir nicht vorstellen, welche Einsamkeit die betroffenen jungen Menschen erlitten haben. Ge-

sellschaft, Politik und Theologie boten den Nährboden für kirchliches Handeln. Insofern ist es zu einfach, die großen Denkmäler allein vom Sockel zu stoßen. Eine Frau hat ihren Eindruck für das Bistum Mainz so ausgedrückt: Wir reden auf dem Pastoralen Weg vom Teilen. Vielleicht beginnt jetzt eine Phase, in der wir auch das Leiden teilen müssen. Ich halte dies für einen wegweisenden Gedanken.

Wir müssen uns zugleich vor einem Generalverdacht und einer Atmosphäre des Misstrauens hüten. Der größte Teil der Priester, Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie der Mitarbeitenden der Caritas leistet eine herausragende Arbeit. Ihnen will ich danken für das gemeinsame Weitergehen. Das gilt auch für die vielen Ehrenamtlichen in den Gemeinden und Kirchorten.

Die Studie nennt Grundhaltungen, die für die Zukunft wichtig sind. Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene müssen bei uns sichere Orte und Begleitung finden können. Dies kann nur gelingen, wenn wir eine Kultur der Achtsamkeit aufbauen und pflegen, bei der es nicht um die Großen geht, sondern um die Kleinen, die Schutz und Beachtung brauchen. Sie sollen Räume und Menschen finden, die ihnen glauben und zuhören. Dies kann gelingen, wenn wir das Evangelium ernst nehmen. Unsere Prävention ist auf dem richtigen Weg und wird auch noch einmal vor dem Hintergrund der Studie zu überprüfen sein. Im Ernstfall einer Intervention, also dann, wenn wir aufgrund eines gemeldeten Missbrauchsfalles konkret eingreifen, ver-

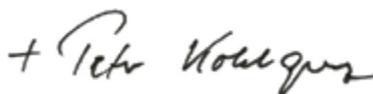
fahren wir nach klaren Leitlinien, die in allen deutschen Bistümern gelten. Für manche mag dies auch heute noch nicht verständlich sein.

Bei der Lektüre der Studie wurde mir erneut bewusst, wie brennend die Themen sind, denen wir uns auch auf dem Synodalen Weg stellen: der Frage der Macht, dem Priesterbild, der Sexualmoral sowie dem Aufbrechen einer reinen Männerdomäne in der Kirche. Wenn es ein systemisches Versagen gab und bis heute die Gefahr dafür groß ist, dann werden wir um die Bearbeitung systemischer Fragen nicht herumkommen.

Für die Wochen der Österlichen Bußzeit wünsche ich Ihnen allen den Segen Gottes. Teilen wir unseren Glau-

ben und das Leben, zu dem auch die jetzt offenliegenden dunklen Seiten gehören. Mit dem Schuldbekenntnis der Messe beten wir um die Kraft, das Böse zu meiden und das Gute tun zu können.

So segne Sie alle der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.



+ Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Fragen und Anliegen

Für Menschen, die Fragen zum Thema haben und mit dem Bistum Kontakt aufnehmen möchten, gibt es folgende Möglichkeiten:

Koordinationsstelle Intervention und Aufarbeitung:

Fragen und Anliegen zur EVV-Studie können Sie auch per E-Mail an die Koordinationsstelle Intervention und Aufarbeitung schicken an:

evv-studie@bistum-mainz.de.

Im Nachgang zur Hotline können Sie uns telefonisch unter der Nummer 06131/253-286 erreichen.

Internetseite:

Alle Informationen über die Arbeit im Bistum Mainz zu den Themen Prävention, Intervention und Aufarbeitung sowie ausführliche FAQ und alle Kontaktadressen finden sich auf: bistummainz.de/gegen-sexualisierte-gewalt

Augen auf – Kinder schützen!

Informationen rund um das Thema Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen.

Die Bischofskonferenz hat Ende 2010 bundesweit den Schritt gemacht, das Thema „Sexueller Missbrauch“ offensiv und präventiv anzugehen; das Bistum Mainz hat Anfang 2011 die sog. „Verordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch“ in Kraft gesetzt. 2012 wurde das Bundeskinderschutzgesetz novelliert.

Gemeinsam ist der Präventionsverordnung und dem Bundeskinderschutzgesetz das Ziel, den Schutz von Kindern und Jugendlichen auf allen Ebenen gesellschaftlichen Lebens zu verbessern:

In Vereinen, Kirchen, Verbänden, Einrichtungen, Familien, etc. Dazu sollen mit Maßnahmen der Prävention alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, gestärkt und für das Thema sensibilisiert werden. Es geht um Aufklärung, Information und Bewusstseinsbildung zu diesem sensiblen Thema.

Die Präventionsverordnung sieht verpflichtende Maßnahmen und Instrumente vor, in die alle einbezogen werden, die mit Kindern und Jugendlichen ehrenamtlich, haupt- oder nebenberuflich arbeiten.

**Die Teilnahme an Präventions-
schulungen ist verbindliche Vor-**

**aussetzung zur ehrenamtlichen
und nebenberuflichen Mitarbeit
in der Pfarrei, im Verband, Verein
oder anderen Einrichtungen.**

Die Schulungen sind ein weiterer Schritt, Ehrenamtliche in ihrem Tätigkeitsfeld zu unterstützen und in diesem speziellen Themenfeld zu qualifizieren, zugleich sind sie ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag zum achtsamen Umgang mit dem Thema „Sexueller Missbrauch“.

Die Möglichkeit, sich anzumelden, finden Sie auf über folgenden Link:

<https://bistummainz.de/bildung/keb/rheinessen/veranstaltungen/m-event/Intensivschulung-Prävention-fuer-Ehrenamtliche-am-06.05.2023-in-Ober-Olm-2023.05.06/?ins-tancedate=1683356400000>



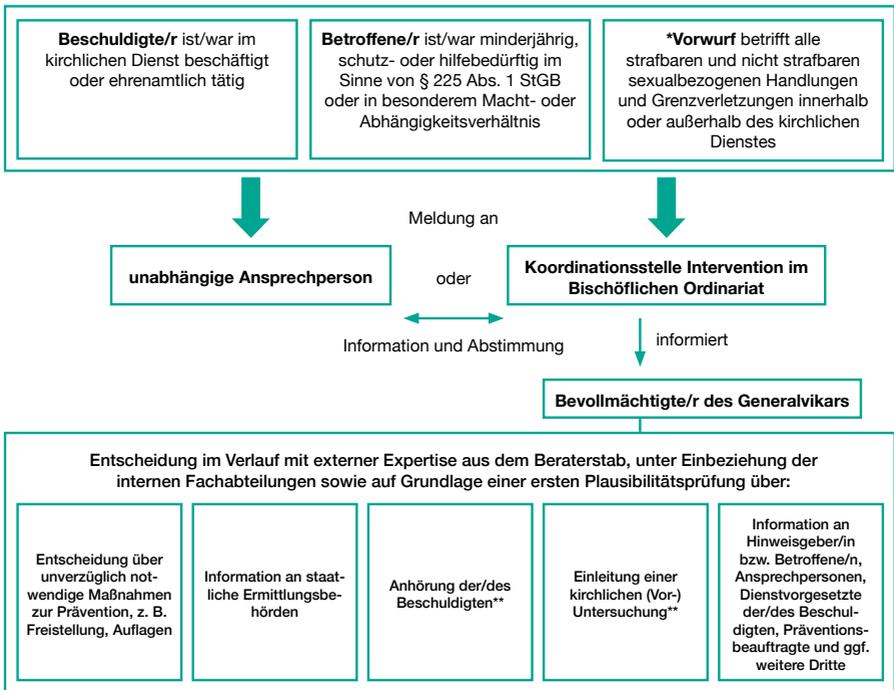
„Was passiert, wenn etwas passiert ist?“

Verfahrensabläufe bei einer Meldung von Verdacht auf sexualisierte Gewalt/sexuellen Missbrauch im Bistum Mainz

Wenn Sie selbst betroffen sind oder Kenntnis von einem Vorfall sexualisierter Gewalt/sexuellen Missbrauchs*, einem laufenden Ermittlungsverfahren oder einer erfolgten Verurteilung erlangen, wenden Sie sich bitte an eine der unabhängigen Ansprechpersonen oder die Koordinationsstelle Intervention im Bischöflichen Ordinariat. Alle im kirchlichen Dienst Beschäftigten sind zu einer solchen Meldung



verpflichtet, wenn sie im dienstlichen Kontext außerhalb eines Beicht- oder explizit seelsorglichen Gesprächs davon erfahren.



**Sofern dadurch nicht die Aufklärung des Sachverhalts und die Ermittlungsarbeit der Strafverfolgungsbehörden behindert wird. Während der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen werden seitens des Bistums keine eigenen Ermittlungen unternommen.

Kontakte zur Beratung

Hilfe-Portal sexueller Missbrauch

0800 / 22 55 530

Telefonzeiten:

Mo., Mi., Fr.: 9.00 bis 14.00 Uhr

Di., Do.: 15.00 bis 20.00 Uhr

Weitere Informationen und Links finden Sie auf bistum-mainz.de

Kontakte zur Meldung

Unabhängige Ansprechpersonen

Ute Leonhardt

0176 / 12 53 91 67

ute.leonhardt@missbrauch-melden-mainz.de

Postfach 1421, 55004 Mainz

Volker Braun

0176 / 12 53 90 21

volker.braun@missbrauch-melden-mainz.de

Postfach 1105, 55264 Nieder-Olm

Koordinationsstelle Intervention im Bischöflichen Ordinariat:

Lena Funk, Anke Fery

06131 / 253 - 848

intervention@bistum-mainz.de

Postfach 1560, 55005 Mainz

Bevollmächtigte des Generalvikars im Bischöflichen Ordinariat:

Stephanie Rieth

06131 / 253 - 113

generalvikar@bistum-mainz.de

Postfach 1560, 55005 Mainz

Sollten Sie telefonisch niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Mail. Wir melden uns dann bei Ihnen zurück.

VORSORGEN

Projekt Schutzkonzept

In mehreren Arbeitssitzungen haben sich Diakon Ahr-Schmuck, Christina Kipper, Alexandra Klupsch, Pfr. Leja, Patricia Woschek und Elisabeth Zielonka getroffen, um im Auftrag der Räte ein sogenanntes „Institutionelles Schutzkonzept“ (ISK) für die Pfarrgruppe zu erstellen. Alle kirchlichen Rechtsträger sind dazu verpflichtet, ein solches ISK zu erarbeiten und vorzuhalten. Es wird für alle, die haupt- oder ehrenamtlich in der Pfarrgruppe

präventi  n
im bistum mainz

mit Kindern, Jugendlichen und/oder Schutzbefohlenen arbeiten wollen, bindend sein. Der Erstentwurf des ISK wird dem Pfarrgemeinderat in seiner Sitzung am 26.04.23 beraten und anschließend zur fachlichen Prüfung an

Quellenangabe: Bistum Mainz

die Koordinationsstelle „Prävention im Bistum Mainz“ weitergeleitet, bevor es nach deren Genehmigung bzw. evtl. Einarbeitung von Änderungen in Kraft gesetzt wird.

Das Schutzkonzept ist folgendermaßen gegliedert:

- Klärungen und Grundlage des ISK
- Verhaltenskodex
- Persönliche Eignung
- Erweitertes Führungszeugnis und Selbstauskunftserklärung
- Handlungsleitfaden für konkrete (Verdachts-)Fälle
- Beratungs- und Beschwerdewege
- Qualitätsmanagement
- Aus- und Fortbildung

- Maßnahmen zur Stärkung von Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen
- Ansprechpartner/innen und Anlaufstellen

Im Namen beider Kirchenverwaltungen danke ich den genannten Projektmitgliedern ganz herzlich für Ihre gewissenhafte und produktive Mitarbeit!

Pfr. Leja

Zwischen Zweifel und Hoffnung

... so heißt die diesjährige Frühschichtenreihe in der Fastenzeit. Seit Jahren arbeiten wir mit Vorlagen aus dem Kontaktbaustein des BDKJ Speyer. Die Texte sind ansprechend und Jede und Jeder nimmt Anregungen und Gedanken für sich mit. Ich hoffe Sie finden ebenfalls eine Anregung für sich.

Doris Leininger-Rill

Er stieg in das Boot und seine Jünger folgten ihm nach. Und siehe, es erhob sich auf dem See ein gewaltiger Sturm, sodass das Boot von den Wellen über-

flutet wurde. Jesus aber schlief. Da traten die Jünger zu ihm und weckten ihn; sie riefen: Herr, rette uns, wir gehen zugrunde! Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst, ihr Kleingläubigen? Dann stand er auf, drohte den Winden und dem See und es trat völlige Stille ein. Die Menschen aber staunten und sagten: Was für einer ist dieser, dass ihm sogar die Winde und der See gehorchen?

Mt 8,23-27

(Die Bibel, Einheitsübersetzung 2016)

Gedanken zum Text

Gemeinsam mit Dir in einem Boot.

Ob Regen, ob Sturm, ob Hagel und Wind.

Manchmal verliere ich die Hoffnung und beginne zu zweifeln.

Gemeinsam mit Dir in einem Boot.

Stärke meinen Glauben und mein Vertrauen zu Dir.

Lass mich nie vergessen – Du bist da!

Gemeinsam mit Dir in einem Boot.

Ob Regen, ob Sturm, ob Hagel und Wind.

Quelle und Genehmigung: Kontaktbaustein BDKJ, Frühschichtenbaustein 69 D43542

EIN SEGEN FÜR DICH

Zwischen Angst und Hoffnung

*Hier bin ich, mit meiner Angst
und mit meiner Hoffnung.*

*Hier stehe ich mit meinen Ecken und Kanten
und mit meinen Talenten und Ideen.*

*Hier gehe ich alte und neue Wege einfache und schwere,
kraftraubende und kraftbringende.*

*Und Du bist da, sagst Ja zu mir.
Begleitest mich und trägst mich.*

*Und Du sendest mich jeden Tag neu in unsere Welt
um Dich in anderen Menschen zu finden.*

*Und Du segnest mich, Du sprichst mir Gutes zu,
Du gibst mir Kraft und Mut.*

*Segne mich, der Du mir Mutter und Vater
und so unendlich viel mehr bist.*

Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

AMEN

Quelle und Genehmigung: Kontaktbaustein BDKJ, Frühschichtenbaustein 69 D43542

Wenn die Zauberin neben dem Pfarrer steht ... dann ist Fastnacht in unserer Kirche



Am Fastnacht Sonntag ist es schon eine Tradition, dass viele Gottesdienstbesucher der Aufforderung von Pfarrer Leja nachkommen und sich kostümieren. Ob dezent mit Schal oder auffälliger mit Perücke und Kostüm, das entscheidet jeder für sich! Auch die Messdiener hatten in diesem Jahr Freude an der Verkleidung und kamen so als Tiger, Zauberin, Teufel und coole Socke und hatten bei ihrem Dienst Spaß. Auch unser Küster und die Lektorin machten eine gute Figur in den Kostümen. Auf die fastnachtliche Predigt im jährlichen Wechsel zwischen Pfarrer Leja und unserem Diakon sind alle sehr gespannt. Und in diesem Jahr ging die Gemeinde bei der Predigt von Diakon Marcus Ahr-Schmuck kräftig mit. Den Rhythmus seines Raps durch die Kirche nahm die Gemeinde auf und sang den Refrain mit. Die fastnachtliche Darbietung wurde mit großem Applaus belohnt. Auch die beiden Lieder auf die bekannten Fastnachtsschlager „Im Schatten des Doms“ von Thomas Neger oder „Wir sind Mainzer“ von Oliver Mager fanden

großen Anklang und wurden kräftig mitgesungen und die weiß-gelben Fahnen wehten im Wind.

Auch so kann Kirche sein! Danke an alle, die zu diesem Gottesdienst beigetragen haben!

Eine textliche Kostprobe für Sie zum Titel (Wir sind Mainzer) von Oliver Mager:

Wir treffen uns wieder einmal,
Zu feiern das Heilige Mahl.
Hier in der Kirche, in unsrer Kirche.
Dies ist ein besonderer Ort,
hier hören wir göttliches Wort.
hier in der Kirche, in unsrer Kirche.

Refrain:

Wir sind Christen (3x)
Viele Alte, wenig Junge, wir sind Christen.
Arme, Reiche, niemals Gleiche, wir sind Christen.
Wir sind Schwestern, wir sind Brüder, alles Christen.

Die weiteren Strophen können Sie gerne am Fastnachtssonntag 2024 live und in Farbe genießen (und natürlich mit-singen!)

Doris Leiningner-Rill

Rückblick auf den Weltgebetstag 2023 – Glaube bewegt



Ganz praktisch trägt die größte Basis-Frauenbewegung der Welt durch die finanzielle Unterstützung von Projekten, die sich für Frauenrechte und Frauenbildung einsetzen, dazu bei, der Vision einer (geschlechter-) gerechten Welt näher zu kommen. Spenden können Sie direkt an den Weltgebetstag richten (Weltgebetstag der Frauen e.V., Evangelische Bank EG, Kassel, IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40 BIC: GENODEF1EK1).

Weitere Informationen und einen Spendenbutton finden Sie auf der Homepage des Weltgebetstages www.weltgebetstag.de. Wie dringend die Unterstützung und der Kampf um Gleichberechtigung von Frauen nach wie vor ist, sehen wir aktuell am Beispiel des Iran, aber auch in vielen anderen Ländern.

Herzlichen Dank allen Besucherinnen und Besuchern, der evangelischen Kirche für die unkomplizierte Nutzung ihrer Kirchenräume, Emil und Arne für das Streamen des Gottesdienstes und den Musiker/innen für die wundervolle Umsetzung der Musik. Auf dem YouTube-Kanal von Ober-Olm ist der Gottesdienst auch nachträglich noch zu sehen und zu hören.

2024 feiern wir am 1. März den Gottesdienst, gestaltet von Frauen aus Palästina.

Gitta Schwank

Am 3. März beteten weltweit Christinnen und Christen gemeinsam für und mit den Frauen aus Taiwan. In dem Gottesdienst spürten wir mit Worten, Bildern und Melodien der taiwanischen Frauen ihren Anliegen und ihrem Glauben nach. Obwohl nur ca. 6% der Bevölkerung Christen sind, prägen sie in der religiös vielfältigen Gesellschaft durch ihr soziales und politisches Engagement das Land. In Briefen erfuhren wir, wie der Glaube an Jesus Christus Mut und Kraft zu neuem Leben geben kann. Lassen auch wir uns immer wieder anregen – auch durch die Glaubenszeugnisse anderer Menschen.

Herzlich willkommen zur Valentinusbühne seit 1992

Im Jahr 2023 konnte die Valentinusbühne (nach 2 Jahren Pause) wieder Gäste begrüßen und viele Besucher haben einen unterhaltsamen Abend verbracht.

Die Idee wurde im Jahr 1991 im Festausschuss der Pfarrgemeinde geboren, denn das 650-jährige Jubiläum der Valentinuskapelle stand im Jahr 1992 an. Somit begann vor 30 Jahren die Tradition ein Theaterstück aufzuführen.

Mit großem Idealismus stellten sich Pfarreimitglieder der Aufgabe und haben viele Stunden geprobt, vorbereitet, organisiert und jährlich tolle Kulissen gebaut. Aus einer ursprünglich einmaligen Sache wurde eine Begeisterung, die viele Menschen zusammengebracht hat und in wechselnden Ensembles Freude bereitet hat.

Wir danken allen Schauspieler*innen, den Tontechnikern, den Beleuchtern, den Kartenverkäuferinnen, den Bühnenbauern, den Souffleusen, den Regisseurinnen, der Maske, den Sponsoren und Helfern, die in den zurückliegenden 30 Jahren mit ihrem großartigen und langjährigen Engagement aktiv sind oder waren.

Unzählige Stunden mit viel Vorbereitung, Textlernen, Kostüme aussuchen und allem was dazu gehört, investie-



ren sie für ein begeistertes Publikum. Und jede Veranstaltung ist anders und lebt vom „Mitgehen“ der Zuschauer. Danke für die vielen Stunden der Vorbereitung und Glückwunsch an alle zu der Erfolgsgeschichte „Valentinusbühne“.

Ebenso ein Dank an alle Besucher, die Spaß an der Aufführung haben und schon viele Jahre Gäste der Veranstaltungen sind.

Der Erlös der Veranstaltungen wurde in all den Jahren für die Aufgaben der Pfarrei und zur Unterhaltung des Hauses St. Valentin verwendet. Die nicht unerhebliche Summe ist ein großer finanzieller Bestandteil für die umfangreichen Aufgaben in der Pfarrei. Ein herzliches „Vergelts Gott!“

*Für den Pfarrgemeinderat
Doris Leininger-Rill*

40 Jahre Schola Ober-Olm

Der Festtag von Maria Verkündigung am 25. März 1982 wird vielen Sängern und Sängern, die sich in der Schola engagierten oder sogar noch immer aktiv sind, in guter Erinnerung sein.

Der Wunsch für eine neu zu gründende Schola war, dass diese unterstützen sollte, die neuen Lieder im neuen Gotteslob einzustudieren und somit in der Gemeinde bekannt zu machen. So hatten sich einige Pfarrgemeindeglieder gefunden, die Freude am Gesang hatten und sich fortan immer montags trafen und fleißig übten. Der erste Leiter der Schola war Winfried Rihm, ihm folgte Paul-Erwin Metzler und nun steht Anne Arend der Schola vor.

Die Stimmen der Schola erklangen erstmals am Festtag Maria Verkündigung 1982 im Gottesdienst. Welch eine Freude bei den Sängern und auch der Gemeinde!

Nach dem ersten erfolgreichen Singen war die Karwoche 1982 die nächste große Herausforderung, sowohl bei der Prozession am Palmsonntag als auch in der Karwoche und zum Osterfest. Der abwechslungsreiche Gesang untermalte die österliche Woche. Im Gästebuch ist zum Palmsonntag zu lesen: „Als die Schola singend und schnaufend die Pfarrkirche betrat, übernahm der Organist

Matthias Becker sofort die Tonlage und stellte fest, dass wir sogar um $\frac{1}{4}$ Ton gestiegen seien. Darüber freuten sich alle, wohl wissend, dass Tonhalten nur geübten Chören gelingt. Einer der erfahrenen Sänger meinte sogar, dass dieser $\frac{1}{4}$ Tonhöhenunterschied von dem Höhenunterschied zwischen Kapelle und Kirche begründet sein müsse. Je dünner die Luft, desto höher der Ton!“

Und seit nunmehr 40 Jahren singen die Aktiven der Schola zu Gottes Ehre und zum Gefallen der Gemeinde! 40 Jahre ist eine lange Zeit und eine beachtliche Leistung! Vielen Dank an Alle, die diesen Dienst für einen (viel zu seltenen) Applaus tun, denn überwiegend an Feiertagen im Einsatz zu sein, erfordert Disziplin und Durchhaltevermögen, aber auch großes Verständnis der Familie. Liebe Schola-Mitglieder, ob Ehemalige oder Aktive, seien Sie versichert, dass die Gottesdienstbesucher Ihren Gesang und das Mitwirken in den Gottesdiensten sehr schätzen!

Wer Interesse am Singen und Lobpreisen mit seiner Stimme hat, ist gerne willkommen. Ansprechpartnerin ist Anne Arend.

Doris Leininger-Rill

Team Krippenbau 2022 und Weihnachtsbaum



Wir danken dem Team, das sich spontan am 4. Advent 2022 gefunden hat, unsere schöne Krippe und den Weihnachtsbaum in der Kirche St. Martin in Ober-Olm aufzustellen und zu gestalten. Danke an Familie Schäfer aus Essenheim, Inga und Stefan Wolf, Petra Hammer, Arthur Schmitt und Tobias. Mein Mann und ich haben dies in diesem und letztem Jahr unterstützt und koordiniert, sind aber mit vielen anderen Aufgaben ausgelastet. Damit Sie schon jetzt überlegen können, ob die Mitarbeit beim Aufbau für Sie möglich ist, haben wir im PGR überlegt, dies an einem festen Termin im Jahr in die

Jahresplanung mit aufzunehmen. Dafür haben wir den Samstag vor dem 3. Advent/10:00 Uhr – 13:00 Uhr für den Aufbau und für den Abbau immer das Wochenende zu oder nach Maria Lichtmess 2. Februar auch von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr vorgesehen. Unser großartiges Team aus 2022 ist auch wieder am Start und freut sich, wenn noch weitere begeisterte Helfer – egal ob groß oder klein – dazu kommen und unterstützen.

Kathrin Fiederling

Kinderseite

Die gesuchten Begriffe setzen sich zusammen aus einem gezeichneten Wort, verschiedenen Buchstaben und dem Wort „Ei“ (dargestellt durch ein Osterei).

Die Anfangsbuchstaben der einzelnen Begriffe ergeben – von oben nach unten gelesen – das Lösungswort.



Auflösung auf Seite 43.

S.U.

Rätsel: Mit freundlicher Genehmigung von Frau Sabine Neitzel / www.sabinezeitel.de

Kinderkirche mit Esel Franz



Hallo liebe Kinder,

ich bin Esel Franz und ich wohne schon ganz lange in der Kirche. Einige von euch kennen mich vielleicht schon. Leider ist mir oft soooooooooo langweilig und deswegen musste ich euch schreiben. Wisst ihr eigentlich, dass es in Ober-Olm und Klein-Winternheim Gottesdienste für Kinder gibt? Nein? Dann wird es höchste Zeit, dass wir uns kennenlernen. Ich bin in jedem Kindergottesdienst dabei und erzähle euch Geschichten von Jesus, wir singen, spielen oder basteln und beten gemeinsam.



Ihr seid alle herzlich zu den Kindergottesdiensten eingeladen! Wir treffen uns entweder in der Kirche in Ober-Olm oder in Klein-Winternheim.

Die nächsten Termine sind:

- 02.04.2023
- 07.05.2023
- 11.06.2023



SCHÖNE
LIEDER

SPIELE

FESTE
FEIERN
TOLLE
GESCHICHTEN

Alle Termine stehen
schon in meinem
Kalender!

BASTELEN



Für jeden Kindergottesdienst gibt es ein Einladungsplakat. Hast du Lust bekommen, dabei zu sein und mitzumachen? Ich und das Kindergottesdienstteam von Ober-Olm und Klein-Winternheim freuen uns schon sehr auf dich!

Wenn deine Eltern Fragen haben, können sie an das Kindergottesdienstteam eine Mail schreiben: Kindergottesdienstteam@web.de

Euer Franz



Es gibt Neuigkeiten ...



Freuen Sie sich auch so darüber, dass es nun Frühling ist? Ich habe diese Jahreszeit so herbeigesehnt, endlich wieder Sonne auf meinem Mäusepelz! Es war so kalt in der Kirche, ich habe ordentlich gebibbert, schließlich stamme ich aus der Gattung der Hausmaus ab und bin solche Temperaturen nicht gewöhnt. 4 Grad in der Kirche, das war eine Herausforderung und ich habe alle Menschen bewundert, die trotzdem in den Gottesdienst kamen. Und dass das Jesuskind schon kurz nach Dreikönig wieder verschwand kann ich verstehen, mir wars auch zu kalt! Selbst die Messdiener und der Küster standen mit Mützen am Altar ... Aber nun zu meinen Neuigkeiten: Die Orgel wird im Laufe des Jahres gereinigt und das ursprüngliche Register

Gamba 8' und Gedackt (Bourdon) 8' wird wieder eingebaut. Die Schlimbach Orgel aus dem Jahr 1901 ist es nach Auffassung der Fachleute wert, diese Rekonstruktion durchzuführen und so hat der Verwaltungsrat in der Februarsitzung beschlossen, die Orgelbaufirma Matz & Luge aus Rheinmünster mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Natürlich hat alles seinen Preis: Die Reinigung kostet 22.324,40 € und die Register zusätzlich 16.867€, insgesamt also 39.191,40 €. Wie schon im Weihnachtsbrief berichtet, wurden in den letzten Jahren Rücklagen – u.a. auch mit Stiftungserträgen – dafür gebildet. Trotzdem muss die Pfarrei noch rund 10.000 € selbst aufbringen.

Und daher unsere große Bitte an alle Gemeindemitglieder: Helfen Sie mit und denken u.a. bei Geburtstagen, Ehejubiläum oder sonstigen Feiern an die Schlimbach Orgel und spenden Ihren persönlichen Beitrag für diese gute Sache.

Es wird auch einen Orgelwein mit einem Sonderetikett geben, dessen Reinerlös mit zur Finanzierung beiträgt. Er ist im Weingut V. Eckert erhältlich und eignet sich vortrefflich als Mitbringsel oder Geschenk.

Und falls es möglich ist, soll es auch wieder die Gelegenheit geben, die aus-

einandergenommene Orgel zu besichtigen und wir treffen uns dann mal ...

Ihre Kirchenmaus Andi

Ute Kipping-Karbach

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE66 3706 0193 4087 0700 72

BIC: GENODE1PAX

Verwendungszweck:

Schlimbach Orgel St. Andreas
Klein-Winternheim.

Gerne können Sie auch Ihre
Spende im Pfarrhaus abgeben.
Und bitte stiften Sie weiter und
werben neue Stifter an –
St. Andreas dankt es Ihnen!

Orgelwein St. Andreas

Das eigens hierfür gestaltete Flaschenetikett mit einem Bild der Schlimbachorgel trägt den Schriftzug „...jede Flasche stiftet in die Orgelrenovierung ...“, denn der Reinerlös aus dem Verkauf fließt in die geplante Orgelrenovierung. Der Weißburgunder des Jahrgangs

2022 eignet sich bestens als Geschenk oder Mitbringsel und ist nach Ostern im Weingut Eckert, Hauptstraße 34 für 6,50 Euro pro Flasche zu kaufen.

Ute Kipping-Karbach

ST. ANDREAS-ORGEL-WEIN
WEISSER BURGUNDER
TROCKEN
2021

*... jede Flasche stiftet in die
Orgel-Renovierung - Danke!*

ECKERT

Deutscher Qualitätswein Rebenbesitzer
Gemeinschaft Weingut V.Eckert GbR
Hauptstr. 32, D-55270 Klein-Winternheim
www.weingut-eckert.de
APN: 43680162522 - enthält Sulfite

12,0 % Vol
75 cl

„Sara“ und „Abraham“ hatten 40 Gäste in Frankfurt

Kommunionkinder besuchten das Bibelmuseum



Die Bibel, ein Buch mit gefühlt unendlich vielen Geschichten, manchmal rätselhaften Worten und auch Lebensweisheiten, ist für die meisten Kinder ein Buch mit sieben Siegeln. Aus diesem Grund ist das Bibelmuseum (genauer das Bibelhaus Erlebnismuseum) eine tolle Gelegenheit, in einzelne Geschichten einzutauchen und auch ganz nebenbei sein schauspielerisches Talent zu entdecken.

So machten sich die diesjährigen Kommunionkinder, über 40 an der Zahl, aus den Ortschaften Essenheim, Klein-Winternheim und Ober-Olm mit Bus und Bahn oder dem Auto auf in die Großstadt Frankfurt am Main, um in die Welt der Bibel einzutauchen. Die Lebenswelt zur Zeit Jesu u. a. wird dort mit originalen Fundstücken, szenischen Darstellungen und vielen Mitmach-Elementen gezeigt und erleb- bzw. erfahrbar gemacht. Magische Anziehungskräfte hatte unter diesen das große Zelt, in dem „Sara“ und „Abraham“ Vorbeiziehende als ihre Gäste begrüßten – stan-

desgemäß mit einem „Shalom Aleichem“ und Balsam. Als es dann mit einem Zeitsprung in das Neue Testament ging, befanden sich plötzlich alle auf dem See Genezareth inmitten von einer Sturmflut. Mit sogenannten Wellentrommeln ahmten sie die an das Boot schlagenden Wassermassen nach, während die „Jünger“ verzweifelt und angsterfüllt versuchten, das Wasser aus dem Boot zu schaufeln. Nur eine Person blieb ruhig, nämlich die, die den Sturm stillte – damals Jesus. Schließlich maßen vor allem die Jungen ihre Kräfte an einem Brunnen, an dem sie versuchten, „20 Liter Wasser“ herauszuziehen. Ganz schön anstrengend! Der Tag war es aber definitiv nicht. Mit vielen tollen und unterschiedlichen Eindrücken traten alle den Heimweg an.

Stefanie Menzel



*Bilder: Stefanie Menzel und
Gabriele Krämer-Kost*

Erstkommunionkinder

Die Erstkommuniongottesdienste feiern wir in diesem Jahr

- am 16.4.2023 um 11 Uhr in Ober-Olm, für die Ober-Olmer Kinder,
- am 23.4.2023 um 11 Uhr in Klein-Winternheim, für die Klein-Winternheimer Kinder,
- am 30.4.2023 um 11 Uhr in Ober-Olm, für die Essenheimer Kinder.

Die Proben für die Gottesdienste finden jeweils am Freitag vorher um 17 Uhr in der jeweiligen Kirche statt.

Unsere Erstkommunionkinder aus Essenheim

Dangmann, Henry
Dziamski, Louis
Fischer, Emil
Guerreiro Schwerdtfeger, Paula
Jajcevic, Jonas
Lüning, Paul
Maus, Anna
Moergel, Luisa
Müller, Luisa
Schult, Paul
Wagner, Vincent

Unsere Erstkommunionkinder aus Klein-Winternheim

Engelhardt, Ben
Foggia, Vanessa
Hock, Jordan
Korn, Johannes
Künkel, Tim
Lenhard, Paul
Marcisz, Oliver
Mertens, Cara
Oberleuk, Mira
Paetz, Lino
Quandt, Jakob
Wantoch von Rekowski, Caspar
Wohn, Jonathan

Unsere Erstkommunionkinder aus Ober-Olm

Aßmann, Sophie
Capone, Konstantin
Gerhard, Thea
Giarmata, Gloria
Göbel, Nora
Granvillano, Giuliano
Hembes, Marlon
Klos, Henry
Lörsch, Suna

Metzler, Kaja
Michels, Jan
Muth, Leona
Roth, Elisa
Saathoff, Maria
Schiller, Hanna
Schlaf, Madeleine
Teichmann, Katharina



i Alle Termine in dieser Ausgabe unter Vorbehalt. Beachten Sie bitte ggf. aktuellere Veröffentlichungen in den Kirchenschaukästen, auf unserer Homepage und im Nachrichtenblatt der VG.

Abkürzungen: K-W = Klein-Winternheim; O-O = Ober-Olm;
Ess = Essenheim; Ged. = Gedenken
mit bes. Ged. f. = mit besonderem Gedenken für ++ = Verstorbene

HEILIGE WOCHE | Karwoche

Sa., 1.04.

18.00 h K-W Vorabendmesse mit Palmweihe (Kirche)
Beginn draußen vor der Kirche
- mit bes. Ged. f. ++ Aloys Ambros & Anna Franziska Bugner
u. ++ Angehörige

Bitte bringen Sie einen grünen Zweig mit; dieser wird dann im Gottesdienst gesegnet. Sollten Sie Buchszweige bei Ihrem Gartenrückschnitt übrighaben, dann würden wir uns freuen, wenn Sie diese in Säcken oder Kartons in die Kirche stellen könnten. Vielen Dank!

So., 2.04. Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
(Kollekte: Betreuung der Christlichen Stätten im Heiligen Land)

10.00 h O-O Palmweihe (Osterbrunnen), Palmprozession zur Kirche,
Hochamt (Kirche/Schola),
parallel Kindergottesdienst (Grundschule)
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe

Bitte bringen Sie einen grünen Zweig mit; dieser wird dann im Gottesdienst gesegnet.

Mo., 3.04.

20.00 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Di., 4.04.

18.00 h O-O Vesper (Kirche)
18.30 h O-O Messfeier (Kirche)
18.30 h K-W Kontemplatives Gebet (Haus Ritzinger)

Mi., 5.04.

- 07.55 h K-W Rosenkranzgebet (Haus Ritzinger)
08.30 h K-W Wort-Gottes-Feier (Haus Ritzinger)
16.00 h Ess Messfeier (Seniorenzentrum, Café Roco)
17.00 h K-W Messdienerprobe für Gründonnerstag und Karfreitag (Kirche)

TRIDUUM PASCHALE | Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn

Do., 6.04. Gründonnerstag

- 08.30 h O-O Trauermette (Kirche)
14.00 h O-O Abendmahlsmesse für Kinder (Kirche/conTakt)
19.00 h K-W Abendmahlsamt (Kirche), anschl. Agape mit Fladenbrot, Traubensaft und Wein (Andreascafé) siehe Seite 52
21.30 h K-W Ölbergstunde mit Meditationen aus den Abschiedsreden Jesu und Taizéliedern (Kirche), anschl. stille Anbetung bis 23.00 h

Fr., 7.04. Karfreitag

Heute verzichtet man auf Fleisch und Alkohol (Fast- und Abstinenztag)

- 08.30 h K-W Trauermette (Kirche), anschl. Beichtgelegenheit im Pfarrhaus K-W bis 12 Uhr
11.00 h O-O Kinderkreuzweg (Kirche)
Bitte bringen Sie eine Blume mit
15.00 h K-W Feier vom Leiden und Sterben Christi (Kirche/Schola)
Bitte bringen Sie eine Blume mit
17.00 h Ess Ökumenischer Jugendkreuzweg (Beginn am Haus St. Martin)



Sa., 8.04. Karsamstag

- 08.30 h O-O Trauermette mit Segnung mitgebrachter Osterspeisen (Kirche) Beginn draußen an der Pietá hinter der Kirche.
Bitte stellen Sie Ihre Osterspeisen vor dem Gottesdienst in die Kirche.
- 11.00 h O-O Messdienerprobe für die Osternacht (Kirche)

OSTERZEIT | 50 Tage

Vor allen Ostergottesdiensten sind kleine Osterkerzen in der Kirche erhältlich (1,50 €)

Sa., 8.04. Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 21.00 h O-O Feier der Osternacht (Kirche/Schola)
Die Gemeinde versammelt sich draußen am Osterfeuer. Gemeinsame Lichtprozession in die Kirche.

So., 9.04. Ostersonntag

- 10.00 h K-W Hochamt (Kirche)
17.00 h O-O Ostervesper (Kirche)



Bild: Erzbistum Köln / Jonas Heidebrecht / In: Pfarrbriefservice.de

Mo., 10.04. Ostermontag

- 09.00 h Ess Messfeier (Kirche)
Bitte Gotteslob mitbringen
- 11.00 h O-O Familienmesse, evtl. mit Taufe (Kirche/conTakt),
anschl. Ostereiersuche für Kinder im Bibelgarten
- mit bes. Gedenken f. Angehörige der Familien Vieten,
Roth, Lindemann und einen kleinen Freund
- f. ++ Maria & Michael Roth, lebende
und ++ Angehörige
- 20.00 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Di., 11.04. Osteroktav

- 18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)
- 18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
- mit bes. Gedenken f. + Georg Leja

Mi., 12.04. Osteroktav

- 07.55 h K-W Rosenkranzgebet (Kirche)
- 08.30 h K-W Messfeier mit Laudes (Kirche)

Do., 13.04. Osteroktav

- 18.00 h K-W Vesper (Kirche)
- 18.30 h K-W Messfeier (Kirche)
- mit bes. Gedenken f. Lebende und ++ einer Familie

Fr., 14.04. Osteroktav

- 07.55 h O-O Rosenkranzgebet (Kirche)
- 08.30 h O-O Messfeier mit Laudes (Kirche)

Sa., 15.04. Osteroktav

- 18.00 h O-O Vorabendmesse (Kirche)
- mit bes. Ged. für die Kommunionjubilare der Pfarrgruppe
- (gestiftet) f. ++ Elisabeth & Erwin Hembes

So., 16.04. Barmherzigkeitssonntag (Weißer Sonntag)

- 09.00 h K-W Hochamt (Kirche)
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
- f. ++ Werner Kissel & Beate Stark, lebende und ++ Angehörige
- 11.00 h O-O Feier der Erstkommunion für die Kinder
aus Ober-Olm (Kirche/conTakt)
- 15.00 h O-O Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit (Valentinuskapelle)

Mo., 17.04.

20.00 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Di., 18.04.

18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)

18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
- mit bes. Gedenken f. + Erika Ziegler
- (gestiftet) f. ++ Eheleute Katharina & Karl Baumgartner,
Friedel Hofer, Eheleute Karl & Anna Metzler,
lebende und ++ Angehörige

Mi., 19.04. Kirchweihe St. Martin (19.04.1899)

07.55 h K-W Rosenkranzgebet (Kirche)

08.30 h K-W Messfeier mit Laudes (Kirche)

16.00 h Ess Wort-Gottes-Feier (Seniorenzentrum, Café Roco)

Do., 20.04.

18.00 h K-W Vesper (Kirche)

18.30 h K-W Messfeier (Kirche)

Fr., 21.04.

07.55 h O-O Rosenkranzgebet (Kirche)

08.30 h O-O Messfeier mit Laudes (Kirche)

18.00 h K-W Ökumenisches Taizé-Gebet (Haus Ritzinger)

Sa., 22.04.

18.00 h K-W Vorabendmesse (Kirche)

So., 23.04. 3. Sonntag der Osterzeit

09.00 h O-O Hochamt anlässlich des 124. Jahrestages
der Kirchweihe von St. Martin (Kirche/Schola)
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe

11.00 h K-W Feier der Erstkommunion für die Kinder aus
Klein-Winternheim (Kirche/Jubilare)

Mo., 24.04.

20.00 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Di., 25.04. Hl. Markus, Evangelist, Fest

18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)

18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
- mit bes. Ged. f. Bartholomäus, Hans Paul & Eva Herbert,
lebende und ++ Angehörige
- f. + Peter Leja

Mi., 26.04.

07.55 h K-W Rosenkranzgebet (Kirche)
08.30 h K-W Messfeier mit Laudes (Kirche)

Do., 27.04. Hl. Petrus Kanisius, Kirchenlehrer, Fest

18.00 h K-W Vesper (Kirche)
18.30 h K-W Messfeier (Kirche)

Fr., 28.04.

07.55 h O-O Rosenkranzgebet (Kirche)
08.30 h O-O Messfeier mit Laudes (Kirche)
15.30 h O-O Ökumenischer Kleinkindergottesdienst (ev. Kirche)

Sa., 29.04. Hl. Katharina von Siena, Kichenlehrerin, Fest

18.00 h O-O Vorabendmesse (Kirche)
*- mit bes. Ged. (gestiftet) f. ++ Eheleute Katharina & Gotthard Kinner,
Tochter Mechthild Hembes, lebende und ++ Angehörige
- f. + Georg Junkers*

So., 30.04. 4. Sonntag der Osterzeit / Weltgebetstag für geistliche Berufe

09.00 h K-W Hochamt (Kirche)
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
11.00 h O-O Feier der Erstkommunion für die Kinder
aus Essenheim (Kirche/conTakt)

Mo., 1.05. Hl. Josef der Arbeiter

10.30 h MZ Hochamt (St. Josef)

Di., 2.05. Hl. Athanasius, Kirchenlehrer

18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)
18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)

Mi., 3.05. Hl. Philippus & Hl. Jakobus, Apostel, Fest

07.55 h K-W Rosenkranzgebet (Kirche)
08.30 h K-W Messfeier mit Laudes (Kirche)
16.00 h Ess Wort-Gottes-Feier (Seniorenzentrum, Café Roco)
18.00 h O-O Maiandacht (Valentinuskapelle)

Do., 4.05. Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe / Hl. Florian, Märtyrer, Patron der Feuerwehr

18.00 h K-W

Eucharistische Anbetung (Kirche)

18.30 h K-W

Messfeier (Kirche)

- mit bes. Ged. für die Feuerwehrleute von Klein-Winternheim,
Ober-Olm und Essenheim

Fr., 5.05. Herz-Jesu-Freitag

07.55 h O-O

Rosenkranzgebet (Kirche)

08.30 h O-O

Messfeier mit sakramentalem Segen (Kirche)

- mit bes. Ged. f. + Klara Slenczka u. alle ++ der Familien Slenczka
und Makiola

nachmittags

Krankenkommunion/-salbung zuhause

(Anmeldung Tel. 88209)

Sa., 6.05.

18.00 h K-W

Vorabendmesse (Kirche)

So., 7.05. 5. Sonntag der Osterzeit

10.00 h O-O

Hochamt (Kirche/Schola)

parallel Kindergottesdienst (gemeinsamer Beginn in der Kirche)

- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe

- f. Rita & Udo Schittler zur Diamantenen Hochzeit

- f. ++ Matilde & Josef Tomazic

- (gestiftet) f. ++ Josef & Susanne Knorr, lebende und ++ Angehörige

Mo., 8.05.

20.00 h O-O

Abendsegens (Valentinskappelle)

Bilder: Erzbistum Köln / Jonas Heidebrecht / In: Pfarrbriefservice.de



Di., 9.05.

- 18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)
18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
*- mit bes. Ged. (gestiftet) f. ++ Hildegard & Franz Gabel
und alle Angehörigen*

Mi., 10.05.

- 07.55 h K-W Rosenkranzgebet (Kirche)
08.30 h K-W Wort-Gottes-Feier (Kirche)
18.00 h O-O Maiandacht (Valentinuskapelle)

Do., 11.05.

- 18.00 h K-W Vesper (Kirche)
18.30 h K-W Messfeier (Kirche)

Fr., 12.05.

- 07.55 h O-O Rosenkranzgebet (Kirche)
08.30 h O-O Messfeier mit Laudes (Kirche)
18.00 h K-W Ökumenisches Taizé-Gebet (ev. Kirche)

Sa., 13.05.

- 18.00 h O-O Vorabendmesse (Kirche)

So., 14.05. 6. Sonntag der Osterzeit

- 10.00 h K-W Hochamt (Kirche)

Mo., 15.05.

- 20.00 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Di., 16.05. Hl. Johannes Nepomuk, Märtyrer

- 18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)
18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
*- mit bes. Ged. f. + Karl Kardinal Lehmann
- f. + Uli Wehner*

Mi., 17.05.

- 07.55 h K-W Rosenkranzgebet (Kirche)
08.30 h K-W Messfeier mit Laudes (Kirche)

16.00 h Ess Wort-Gottes-Feier (Seniorenzentrum, Café Roco)
18.00 h O-O Maiandacht (Valentinuskapelle)

Do., 18.05. Christi Himmelfahrt

10.00 h K-W Hochamt mit Wettersegen (Pfarrgarten),
anschließend Frühschoppen

Fr., 19.05.

07.55 h O-O Rosenkranzgebet (Kirche)
08.30 h O-O Messfeier mit
Pfingstnovene (Kirche)
*- mit bes. Ged. (gestiftet) f. alle
++ der Familien Uhrig & Breivogel*

Sa., 20.05.

14.30 h K-W Trauung des Paares Andre Bugner & Kathrin Wendel (Kirche)
16.15 h O-O Taufe des Kindes Kiana Eller (Kirche)
17.30 h K-W Pfingstnovene (Kirche)
18.00 h K-W Vorabendmesse, anschl. Beichtgelegenheit (Kirche)

So., 21.05. 7. Sonntag der Osterzeit

09.30 h O-O Pfingstnovene (Kirche)
10.00 h O-O Hochamt (Kirche/Schola)
*- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
- (gestiftet) f. ++ Margarete & Hans Simon, Walter Dejung,
leb. u. ++ Angehörige
- (gestiftet) f. ++ Franz & Theresia Knöbl sowie f. Elisabeth &
Stefan Hiel, Sohn Stefan Hiel u. Franz Josef Sauer*

Mo., 22.05.

20.00 h O-O Abendsegen mit Pfingstnovene (Valentinuskapelle)

Di., 23.05.

18.00 h O-O Pfingstnovene (Valentinuskapelle)
18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
*- mit bes. Ged. f. ++ Alois & Erika Ziegler und alle ++
der Familie Ziegler*

Mi., 24.05.

07.55 h K-W Rosenkranzgebet (Kirche)
08.30 h K-W Messfeier mit Pfingstnovene (Kirche)

Do., 25.05.

18.00 h K-W Pfingstnovene (Kirche)
18.30 h K-W Messfeier (Kirche)
- mit bes. Ged. f. Lebende und ++ einer Familie

Fr., 26.05. **Hl. Philipp Neri, Gründer des Oratoriums**

07.55 h O-O

Rosenkranzgebet (Kirche)

08.30 h O-O

Messfeier mit Pfingstnovene (Kirche)

- mit bes. Ged. f. Pfr. Jerzy Dmytruk

- (gestiftet) f. Familie Walter & Breivogel

15.30 h K-W

Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst (Kirche)

Sa., 27.05.

21.00 h O-O

Pfingstvigil mit Übertragung der Osterkerze (Kirche)

So., 28.05. **Pfingsten**

10.00 h K-W

Hochamt mit Vorstellung der Firmlinge (Kirche)

Mo., 29.05. **Pfingstmontag**

09.00 h Ess

Hochamt (Kirche)

Bitte Gotteslob mitbringen

*Es beginnt die Zeit im
Jahreskreis (liturgische Farbe grün).*

Minis und Maxis

Ihr wollt Minis werden? Wisst aber nicht wie und ab wann? Dann passt gut auf!

Ab dem Erstkommunionkurs kannst du Messdiener/in (Mini) werden. Komm einfach in einen Gottesdienst und ministriere mit uns. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, mit uns am Altar zu stehen. Falls Du oder deine Eltern weitere Fragen habt, schreib uns unter folgender E-Mailadresse:

✉ minileiterrunde@t-online.de

Was machen wir Minis eigentlich?

Wir Minis dienen mindestens einmal im Monat in einem Gottesdienst. Dabei sind der Ort und der Tag egal. Die



Gottesdiensttermine findest du in unserem Pfarrbrief und kannst dir diesen ganz bequem von Zuhause aus anschauen. Den Link hierfür findest du auf der letzten Seite des Pfarrbriefes. Mini sein, passt sich also perfekt deinem Alltag an. Wir treffen uns regelmäßig zum Spielen, Essen und Basteln. Dieses Jahr wollen wir zum ersten Mal eine Minifahrt anbieten. Für alle älteren Minis geht es alle 4 Jahre nach Rom zu einer Wallfahrt. Wir übernehmen in dieser Zeit Rom und treffen Minis aus aller Welt. Hast du Lust dabei zu sein?

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

Termine und Veranstaltungen

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner
01.04.	14.30 h	O-O	Osterbrunnenfest (Schlossvippacher Platz)	U. Beyer
06.04	20 h	K-W	Agape nach Gottesdienst (Andreascafé)	B. Rill
07.04.	17 h	Ess	Ökumenischer Kreuzweg	Pfr. Meister / G. Krämer-Kost
10.04.	12 h	O-O	Ostereiersuche für Kinder Im Bibelgarten	B. Rill
16.04.	11 h	O-O	Erstkommunion (O-O Kinder)	G. Krämer-Kost
23.04.	11 h	K-W	Erstkommunion (K-W Kinder)	G. Krämer-Kost
30.04.	11 h	O-O	Erstkommunion (Ess Kinder)	G. Krämer-Kost
08.06.	10 h	O-O	Fronleichnamsfest mit Prozession und Verabschiedung von Frau Krämer-Kost	Pfr. M. Leja
02.07.	17 h	O-O	Gospelmesse MGV Cäcilia	C. Heck
07.–09.07.			Jakobsberger Wochenende	A. Klupsch
23.07.	11.30 h	O-O	Einweihungsfeier Bibelgarten Ökumenischer Gottesdienst	K. Fiederling
19.–26.08.			Religiöse Freizeit / Feriendorf Tringenstein	F. Koziol / J. Rink / A. Schreyer
20.08.- 01.09			KJG Zeltlager / Schmidthachenbach	KJG-Team
08.10.			Firmung	M. Ahr-Schmuck
02.11. 03.11.	18.30 h 18.30 h	K-W O-O	Requiem für alle verstorbenen Gemeindemitglieder der letzten 12 Monate	Pfr. M. Leja

Maria Magdalena: Die salbende Frau

Andacht am 2. Juni 2023

Mit einem am 3. Juni 2016 veröffentlichten Dekret hat Papst Franziskus die heilige Maria Magdalena zur Apostelin der Apostel erhoben. Ihr Gedenktag am 22. Juli erhielt damit den Rang eines Apostelfestes. Wer war diese starke und mutige Frau? Die Heilige stand unerschütterlich an der Seite des Herrn bis zum Ende seines irdischen Lebens und darüber hinaus. Auf welche Weise kann sie für uns heute Vorbild sein?

Wir laden Sie ein, dieser Frage am Freitag, den 2. Juni 2023 um 18:30 Uhr im Haus St. Valentin (Erdgeschoss) nachzugehen und uns der heiligen Maria Magdalena mit Liedern, Gebeten und Meditation anzunähern. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich nach der



Bild: Dagmar Moll

Andacht bei einem Gläschen mit uns austauschen.

Christine Schneider und Dagmar Moll

Sternsingeraktion 2023

**Unsere Sternsingeraktion 2023 ergab
in Ober-Olm 4985€,
in Essenheim 3350€,
in Klein Winternheim 3960€!**

Herzlichen Dank an alle Sternsingerinnen und Sternsinger, die sich auf den Weg gemacht haben, an alle Jugendlichen und Erwachsenen, die die Kinder begleitet und bei der Sternsingeraktion unterstützt haben und natürlich herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die dazu beigetragen haben, dass dieses großartige Ergeb-

nis in unserer Pfarrgruppe erzielt werden konnte:

12 295€ konnten wir an das Kindermissionswerk überweisen, um die Aktion „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ zu unterstützen!

Gabriele Krämer-Kost



Flohmarkt im Bibelgarten

Im Bibelgartenteam ist die Idee entstanden, regelmäßig **Flohmarkt-samstage** anzubieten. 10 Tische (Bierzeltgarnitur) können aufgestellt werden. Der Verkauf von gut erhaltenen, gebrauchten Gegenständen, die sonst bei uns zu Hause ein armes Dasein fristen, aber zu gut für die Tonne sind, kann in diesem Rahmen unser gesellschaftliches und soziales Leben ein wenig bereichern.

Wir stellen die Tische auf und erheben dafür keine Gebühr. Darüber hinaus bieten wir an diesen Tagen auch Kaffee, Kuchen und Wasser zum Verkauf an.

Gemeinsam mit H. Wendelin Schultheis als Vertreter vom Repair Cafe einigten wir uns, die **Flohmarkt-samstage**, zeitgleich mit dem Repair Cafe (in der Ulmenhalle) anzubieten. Wir machen uns damit eindeutig keine Konkurrenz! Daher findet auch unser Flohmarkt an **jedem letzten Samstag im Monat von 10 bis 14 Uhr im Bibelgarten statt. Jedoch nicht**



ganzjährig, sondern im Zeitraum vom 29.4.2023 bis zum 30.9.2023.

Wer Interesse hat, als Anbieter teilzunehmen, meldet sich bitte unter kathrin.fiederling@icloud.com oder Whatsapp: 0176 8564 4471. Anmeldeabschluss ist immer der Samstag vor dem Flohmarkt bis 18:00 Uhr. Die Reihenfolge der Anmeldungen ist maßgebend. Wir erteilen dann spätestens am Sonntag eine Zu- oder Absage.

*Für das Bibelgartenteam
Kathrin Fiederling*



Einweihung Bibelgarten



Es ist so weit! Am 23.7.23 wollen wir unseren Bibelgarten einweihen. Im Herbst 2020 entstand die Idee aus unserem Pfarrgarten einen Ort der Begegnung in einem naturnahen Raum zu gestalten. Die Idee ist wie ein Funke auf viele Menschen unserer Gemeinden übergesprungen, die mit Rat und Tat und Geldspenden unterstützten. Ohne dieses breite Engagement wären wir noch lange nicht so weit. Und auch wenn am 23.7. noch nicht jedes I-Tüpfelchen an Ort und Stelle ist, meinen wir, es steht einer offiziellen Eröffnung nichts im Wege. Wir wollen dieses Fest mit einem öku-

menischen Gottesdienst beginnen. Dieser beginnt um 11.30 Uhr in der Kath. Kirche St. Martin in Ober-Olm. Vielleicht, wenn es das Wetter zulässt, auch Open-Air auf dem Martinsplatz. Im Anschluss daran wird unser Bibelgarten gesegnet und offiziell geweiht. Alle Bürger und Bürgerinnen unserer Gemeinden, sowie offizielle Vertreter unserer Gemeinden, die wir noch persönlich anschreiben werden, sind eingeladen zu bleiben und gemeinsam mit uns ein schönes Fest zu feiern. Das Bibelgartenteam sorgt für das leibliche Wohl. Alle freiwilligen Helfer sind uns herzlich willkommen. Sprecht uns an.

Weck, Worscht, Woi un Bier und was sonst noch so da ist, wird uns an diesem Tag weder Hunger noch Durst leiden lassen.

Wir hoffen auf Gottes reichen Segen für diesen Tag, der uns allen Freude bereiten soll und die Aktiven, die Früchte ihrer Arbeit ernten lässt.

*Für das Bibelgartenteam
Kathrin Fiederling*

Pfarrgemeinderat

Wir gehen in die Verlängerung

Normalerweise endet mit Ablauf eines Arbeitsvertrages das Arbeitsverhältnis. Manchmal kann auch das Arbeitsverhältnis nach Ablauf auf eigenen Wunsch verlängert werden. Bischof Kohlgraf hat vergangenes Jahr die Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte gebeten, die eigentlich im November 2023 zu Ende gehende Amtszeit um fünf Monate zu verlängern.

An Ostern 2022 wurden im Rahmen des Pastoralen Weges 46 Pastoralräume als Vorstufe der zukünftigen Pfarreien, die bis 2030 im ganzen Bistum gegründet werden, errichtet und im Sommer 2022 erfolgte die Auflösung der 20 Dekanate. Wie bekannt, wird die Pfarrgruppe Klein-Winternheim/Ober-Olm/Essenheim mit der Pfarrei St. Franziskus Nieder-Olm einen Pastoralraum bilden.

Mit Errichtung der neuen Pastoralräume, geht es nun in der Phase II des Pastoralen Weges vorrangig darum, die notwendigen Schritte auf die Neugründung der neuen Pfarrei hin zu gehen, die ein Netzwerk von Gemeinden und Kirchorten werden soll. In einzelnen Projektgruppen sind inhaltliche Schwerpunkte und Ziele zu formulieren, wie die Pastoral im Pastoralraum bzw. in der neuen Pfarrei zu gestalten ist, um zu einer Kirche des Teilens zu werden. Die schrittweise Zusammenführung und Neugründung der zukünftigen Pfarreien macht es allerdings er-



Bild: Markus Weimländer / In: Pfarrbriefservice.de

forderlich, die nächsten PGR-Wahlen in den März 2024 zu verschieben.

Als Termin für die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen wurde nun der 16./17. März 2024 festgelegt. Alle Pfarreien des Bistums sind aufgerufen zu diesem Termin einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen. Lediglich die Pfarreien, deren Neugründung bereits zum 01. Januar 2024 vollzogen wird, wählen dann bereits einen Pfarreirat. Die Wahl der Kirchenverwaltungsräte erfolgt dann statutengemäß bis spätestens zehn Wochen nach der PGR-Wahl. Im Anschluss an die PGR-Wahlen werden dann die Wahlen der Kirchenverwaltungsräte erfolgen.

Die Rätemitglieder unserer Pfarrgruppe sind der Bitte des Bischofs nachgekommen und haben der Verlängerung zugestimmt.

Ute Kipping-Karbach

Osterbrunnenfest

Osterwitze

Drei Frauen unterhalten sich über den Rückgang der Kirchenbesucher. „In unserer Kirche sitzen manchmal nur dreißig Leute zusammen.“ „Ihr habt’s noch gut, wir sind oft nur zu zehnt.“ „Bei uns ist es noch viel schlimmer“, erklärt die Dritte. „Immer wenn der Pfarrer sagt ‚Geliebte Gemeinde‘ werde ich rot.“

Der Deutschlehrer trägt vor: „Ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen, ihr geht, sie gehen. Kevin, kannst du mir sagen, was das bedeutet?“

„Tja, Ich würde sagen, alle sind weg!“

Tim hat sich an der Hand verletzt. Die Mutter tröstet ihn: „Der liebe Gott heilt das ganz schnell.“

Fragt Tim: „Muss ich rauf, oder kommt er runter?“

Lösung der Kinderseite:

M OND - SCH - **EI** - N
A PFEL - W - **EI** - N
R EGEN - Z- **EI**-T
Z EBRA - STR - **EI** - FEN
I NSEL - R - **EI** - CH
P UPPE - NKL-**EI** - D
A UTO - R - **EI** - FEN
N AGEL - F - **EI** - LE

Bild: Sabine Maehrlein



Spontan haben wir – kurz vor Ende des Redaktionsschlusses für diesen Osterparabrief – entschieden, dass das Osterbrunnenfest 2023 stattfinden soll. Deshalb ergeht eine herzliche Einladung für **Samstag, 1. April von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr** an den Schloßvipacher Platz (Springbrunnen) in Ober-Olm zu kommen. Seien Sie neugierig auf eine Auswahl köstlicher Speisen und Getränke und vielleicht auch auf einige Programmpunkte. Zum Vorabendgottesdienst, der um 18 Uhr in Klein-Winternheim stattfindet, wird ein Bus-Shuttle eingerichtet, so dass die Besucher pünktlich den Gottesdienst besuchen können.

Danke an alle, die den Osterbrunnen in Ober-Olm und Klein-Winternheim aufbauen und sich kümmern, dass wir uns daran erfreuen können.

Doris Leininger-Rill

Familienwochenende auf dem Jakobsberg



Das Organisationsteam plant schon für das Familienwochenende vom 7. bis 9. Juli 2023 und hat das Haus St. Georg auf dem Jakobsberg bei Ockenheim wieder reserviert.

Das Jakobsberger Wochenende ist besonders an Kinder von der Erstkommunion bis zur Firmung und deren Familie gerichtet, doch gerne dürfen auch diejenigen dazustoßen, die noch Lust haben mitzufahren. Besonders über Erwachsene, die tolle Workshops anbieten können, freuen wir uns jedes Jahr wieder. In den letzten Jahren sind so immer wieder tolle Workshops entstanden, an denen alle viel Spaß hatten. Neben den Workshops am Samstag gibt es natürlich auch noch viele weitere Programmpunkte. Dazu zählen am Lagerfeuer sitzen, T-Shirts bemalen und an der

Kinder-Olympiade teilzunehmen. Im Mittelpunkt des Wochenendes steht gemeinsam eine glückliche Zeit zu verbringen.

Der Preis für das ganze Wochenende inkl. der Mahlzeiten im Jugendhaus beträgt 60 Euro für Kinder und 70 Euro für Erwachsene. Weitere Preise auf Anfrage. Wir freuen uns auf alle, die sich angesprochen fühlen.

Anmeldungen sind bei Alexandra Klupsch unter orga-jw@klupsch.de oder mit dem QR-CODE möglich.

Alexandra Klupsch



Ökumenische Taizégebete 2023

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Taizégebeten. Immer wieder sind sie Momente, in denen wir in der Ruhe, in den Gesängen und den Gebeten neue Kraft und Hoffnung schöpfen konnten.

In der Regel treffen sich Interessierte und gerne auch neugierige Neueinsteiger am 3. Freitag im Monat um 18 Uhr zu Gebeten, Texten, einer Stille-

zeit und Gesängen aus Taizé in den Kirchen der evangelischen und katholischen Gemeinden von Klein-Winternheim, Ober-Olm und Essenheim. Aktuelle Termine und Ankündigungen entnehmen Sie aber bitte den Pfarrbriefen, den Homepages und dem Nachrichtenblatt.

Text und Bild: Gitta Schwank

Voraussichtliche Termine und Orte:

Termine

Fr., 21.04. K-W (Haus Ritzinger)

Fr., 12.05. K-W (ev. Kirche)

Fr., 23.06. Ess (ev. Kirche)

Fr., 21.07. O-O (kath. Kirche)
Ferienbeginn!

Sommerferien

Fr., 15.09. K-W (kath. Kirche)

Fr., 13.10. O-O (ev. Kirche)

Fr., 17.11. K-W (ev. Kirche)

So., 10.12. Ess (ev. Kirche)
2. Advent



Weltgebetstag um geistliche Berufungen

Über die Initiative

Das 24-Stunden-Gebet zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen geht in die vierte Runde! Im Mai 2019 hatten wir uns erstmals mit Beterinnen und Betern an über 400 Orten und im Folgejahr 2020 an 700 Orten mit ca. 70 Livestream-Angeboten im Gebet um Berufungen miteinander vernetzt. Unter dem Leitwort „Werft die Netze aus“ beten wir im Auftrag Jesu um geistliche Berufungen.

Zahlreiche Rückmeldungen aus ganz Deutschland machen uns deutlich, dass wir mit dieser Initiative den richtigen Akzent gesetzt haben. Sie ermutigen uns, auch für 2023 am Weltgebetstag um geistliche Berufungen erneut die Netze auszuwerfen und uns im Gebet um Berufungen zu vernetzen.

Wie notwendig dieses Gebet ist, zeigt uns die aktuelle Situation der Kirche. Wir spüren deutlich, dass es eine Erneuerung der Kirche braucht, um das Evangelium glaubwürdig verkünden zu können. Der synodale Weg der Bischofskonferenz will darauf eine Antwort sein.

Es ist jedoch offensichtlich, dass alle Anstrengungen versanden werden, wenn sie nicht in einer geistlichen Erneuerung jedes und jeder Einzelnen gründen. Papst Franziskus hebt dies in seinem Brief an das pilgernde Got-

tesvolk in Deutschland hervor: „Dies verlang vom ganzen Volk Gottes und besonders von ihren Hirten eine Haltung der Wachsamkeit und Bekehrung [...]. Die Wachsamkeit und die Bekehrung sind Gaben, die nur der Herr uns schenken kann. Uns muss es genügen, durch Gebet und Fasten um seine Gnade zu bitten.“

Dies nehmen wir uns zu Herzen, wenn wir um Menschen bitten, die glaubwürdig für Jesus Christus mit ihrem Leben eintreten. Das Gebet, die Beziehung zu Jesus Christus, ist dafür die Grundlage, auf der alles steht.

Am 30. April 2023, dem kommenden Weltgebetstag um geistliche Berufungen, wollen wir uns daher im Gebet in diesem Anliegen wieder miteinander verbinden. Wir wollen zu einer tiefen Erneuerung des Glaubens und der Kirche in unserem Land beitragen, indem wir darum beten, dass der Herr uns die Menschen sendet, die dazu bereit sind, mit Hingabe das Evangelium zu verkünden.

aus www.werft-die-netze-aus.de



Taufwochenenden 2023

Der **Weg zur Taufe** erfolgt in **drei** Schritten:

- 1.) Anmeldung im Pfarrbüro
- 2.) Taufelternabend im Gemeindehaus (ca. zwei Wochen vor der Taufe)
- 3.) Taufgottesdienst in der Pfarrkirche

April Mo., 10.04. 11:00 Sa., 29.04. 16:15 So., 30.04. 11:30	Mai: Sa., 20.05. 16:15 So., 21.05. 11:30
Juni: Sa., 24.06. 16:15 So., 25.06. 11:30	Juli: Sa., 22.07. 16:15 So., 23.07. 11:30
August: Sa., 26.08. 16:15 So., 27.08. 11:30	September: Sa., 23.09. 16:15 So., 24.09. 11:30
Oktober: Sa., 14.10. 16:15 So., 15.10. 11:30	November: Sa., 25.11. 16:15 So., 26.11. 11:30
Dezember: Di., 26.12. KW 11:00	

Der jeweilige Taufort wird Ihnen bei der Anmeldung im Pfarrbüro mitgeteilt. Die Taufen um 11 Uhr finden innerhalb der Gemeindemesse statt.

Kinder- und Jugendfreizeit vom 19.08. – 26.08.2023

im Feriendorf Tringenstein am
Rande des Rothaar-Gebirges



Ihr wollt gemeinsam mit euren Freunden eine action- und abenteuerreiche Ferienwoche erleben, gemütliche Abende am Lagerfeuer verbringen, spannende Spiele kennenlernen und vieles mehr? Dann kommt mit zur Freizeit vom 19.08 bis zum 26.08.2023, dieses Jahr nach Siegbach ins Selbstversorger-Feriendorf Tringenstein.



Uns erwartet am Rande des Rothaar-Gebirges ein Blockhütten-Dorf mit viel Platz für Outdoor-Aktivitäten aller Art. Unser Leitungsteam hat schon viele schöne Aktivitäten und Ideen für die Freizeit gesammelt und freut sich darauf, mit euch wegzufahren.



Wenn ihr zwischen 8 und 14 Jahren alt seid und mitfahren möchtet, dann füllt den Anmeldebogen aus (Download ab 02.04.2022 unter „Anmeldung“ auf unserer Homepage www.kinderfreizeit-ober-olm.de) und werft ihn im Pfarrbüro in der Kirchgasse 9 in Ober-Olm ein. Zusätzliche Informationen, Impressionen und alles Weitere findet ihr auf unserer Homepage unter „www.kinderfreizeit-ober-olm.de“.

Für das Orga-Team – Alicia Schreyer, Jonas Rink und Florian Koziol

Kinder- und Jugendfreizeiten – Spaß und Freude

Seit vielen Jahren wird die Kinder- und Jugendfreizeit für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren angeboten. In den mehr als 20 zurückliegenden Jahren werden diese Freizeiten jeweils von jungen Erwachsenen organisiert und durchgeführt.

Größtenteils sind die heute Verantwortlichen vor vielen Jahren als Teilnehmer zu den Freizeiten gestoßen. Sie verbindet über viele Jahre gemeinsame Erlebnisse und viele lustige Stunden, die sie jährlich zur Vorbereitung und Organisation wieder zusammenführen. Eine tolle Gemeinschaft der Verantwortlichen, die das selbst Erlebte an die Kinder und Jugendlichen weitergeben wollen.

Viele Teilnehmer fiebern der Zeit des Heranwachsens entgegen, denn als GiP (Gruppenleiter im Praktikum ab ca. 14 Jahren) werden erste Aufgaben übernommen. Alle Gruppenleiter

haben die notwendigen Schulungen besucht, dazu gehören die Präventionsschulungen und die einwöchigen Gruppenleiterlehrgänge. Ein Theaterspiel mit thematischem Bezug zur Bibel ist ein Programmpunkt im Tagesablauf. Spiel und Spaß stehen im Vordergrund der Ferienwoche und das Lagerfeuer ist das abendliche Highlight.

Die Pfarrgemeinde ist stolz auf die Gruppe junger Menschen, die sich auch immer beim Abschlussgottesdienst in Ober-Olm präsentiert und mit den Abschlussspielen den Eltern und der Gemeinde zeigt, was es heißt Gemeinschaft zu erleben.

Liebes Team der Freizeit – Ihr seid toll!

*Für den Pfarrgemeinderat
Doris Leininger-Rill*

Neue Gottesdienstordnung am Wochenende

- **1./3./5. Sonntag im Monat:** Sa. 18:00 Uhr Vorabendmesse (Klein-Winternheim) | So. 10:00 Uhr Hochamt (Ober-Olm)
- **2./4. Sonntag im Monat:** Sa. 18:00 Uhr Vorabendmesse (Ober-Olm) | So. 10.00 Uhr Hochamt (Klein-Winternheim)
- **Beichtgelegenheit** nach der Vorabendmesse vom 3. Sonntag im Monat
- Gelegentliche Abweichungen von dieser Regel sowie kurzfristige Änderungen werden im Pfarrbrief, Internet bzw. Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde bekannt gemacht.

Unsere Sakramente und Angebote

Taufe



Teil einer großen Gemeinschaft werden

In der Taufe schließt Gott einen unauflösbaren Bund mit einem Menschen. Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, ist dies jederzeit möglich. Eine Liste über die geplanten Taufwochenenden finden Sie auf S. 47. Auch als Erwachsener kann man noch getauft und gefirmt werden.

Krankensalbung



Kraft schöpfen in Krisenzeiten

In Alter und Krankheit brauchen wir Kraft und Zuversicht. Durch die Krankensalbung steht uns Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes bei, um uns aufzurichten. Auch vor einer schweren Operation kann dieses Sakrament helfen. In der Fastenzeit findet jährlich ein Gottesdienst statt, in dem die Krankensalbung gemeinschaftlich gespendet wird.

Firmung



Sich stärken lassen

Wer sich firmen lässt, wird von Gott für seinen Glaubens- und Lebensweg mit den sieben Gaben des Heiligen Geistes gestärkt: Mit Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Der nächste Firmgottesdienst in Ober-Olm ist am 8.10.2023. Aber auch nachträglich kann man sich als Erwachsener in einer größeren Gruppe vom Bischof im Mainzer Dom (meistens in der Fastenzeit) firmen lassen.

Begräbnis



Dem Auferstandenen entgegengehen

Kontaktieren Sie im Trauerfall am besten zuerst den Bestatter. Nach den ersten Absprachen nimmt er Kontakt mit dem Pfarrbüro auf, um den Wunschtermin für das Begräbnis abzusprechen. Ein Seelsorger wird sich dann bei Ihnen melden, um mit Ihnen das Leben des Verstorbenen zu reflektieren und die Begräbnisfeier zu besprechen.

Sterbeseegen



Abschied nehmen im kleinen Kreis

Wenn absehbar ist, dass das Leben zu Ende geht, können Sie sich in einem kurzen gottesdienstlichen Ritus von Ihrem Angehörigen verabschieden. Gerne kommt ein Seelsorger zu Ihnen nach Hause oder ins Seniorenzentrum, um den Segen zu spenden. Der Pfarrer kann auch noch die Krankensalbung spenden.

Kranken-kommunion



Sich stärken lassen

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die Kirche kommen können, Ihnen die Eucharistie aber besonders wichtig ist, kommen wir gerne einmal monatlich zu Ihnen nach Hause. In einem kurzen Hausgottesdienst wird Ihnen die Kommunion gespendet.

Jubiläum



Immer ein Grund zum Feiern

Egal ob silbern, golden, eisern oder darüber hinaus: Gerne danken wir in einem Gottesdienst Gott für Ihre gemeinsamen Ehejahre. Laden Sie uns gerne im Vorhinein ein. Wir kommen, wenn es Ihnen zeitlich passt, zum Kaffee zu Ihnen.

Am Valentinstag findet übrigens in der Valentinuskapelle ein ökumenischer Gottesdienst für alle Verliebten und Paare statt.

Trauung



Wir heiraten

Durch das Eheversprechen und den Segen der Kirche erhält Ihre Beziehung eine besondere Verbindlichkeit und Feierlichkeit. Aber vorher gibt es viel zu planen. Gerne setzen wir uns mit Ihnen zusammen, um mit Ihnen über das Thema „Ehe“ zu sprechen und den Traugottesdienst nach Ihren Wünschen zu gestalten. Trauen Sie sich!

Wiederaufnahme



Willkommen zurück

Egal wann und warum Sie damals aus der Kirche ausgetreten sind: Eine Wiederaufnahme ist jederzeit und unkompliziert möglich.

Nach einem persönlichen Gespräch mit dem Pfarrer erfolgt der Wiedereintritt in einem kurzen Ritus im kleinen Kreis. Sie brauchen sich nicht zu rechtfertigen. Wir machen Ihnen auch keine Vorwürfe. Wir freuen uns einfach, dass Sie wieder dabei sind.

Bei uns sind alle willkommen: Ausgetretene, Geschieden-Wiederverheiratete, alle Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung ...

Beichte



Die Seele aufräumen

Das Beichtgespräch hilft, mein Leben, meine Gewohnheiten und meine Schuld zu reflektieren, um an meinen Schwächen zu arbeiten. Vor einem Priester oder Bischof kann ich mit meinen Worten alles Belastende aussprechen. Absolut vertraulich. Die Lossprechung von Sünden ist ein befreiendes Moment. Bei Pfr. Leja können Sie ohne Voranmeldung nach der Vorabendmesse vom 3. Sonntag im Monat beichten oder einen anderen Termin mit ihm vereinbaren.

Icons: Factum/ADP, in: Pfarrbriefservice.de

Sicherlich: Wir haben noch mehr zu bieten. Aber dafür reicht hier der Platz nicht. Fragen Sie uns daher einfach gezielt, was Sie von der Kirche brauchen und was wir für Sie tun können. Wir versuchen unser Bestes.

Agapefeier am Gründonnerstag

Die Messdiener laden herzlich zwischen Abendmahlmesse und Ölbergstunde zur Zusammenkunft ein. Wir wollen miteinander singen, beten, die Speisen teilen und eine Geschichte aus der Heiligen Schrift hören. Wir treffen uns im

Andreas-Café (Rathaus) neben der Kirche in Klein-Winternheim und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Beatrice Rill

Sie wollen sich engagieren?

- als Kantor/inn/en für die Gottesdienste
- Organist/innen bzw. Pianisten für die musikalische Gestaltung der Wochenendgottesdienste (Vergütung je nach Qualifikation)
- Mitarbeitende im AK Kindergottesdienste und bei ökumen. Kindergottesdiensten
- Pfarrbriefausträger/innen
- Blumenschmücker/in für O-O
- Buswart (Pfarrbus)
- Pfarrbriefredakteur/in

Bei Interesse melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder sprechen uns persönlich an. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich ehrenamtlich mit Ihren Stärken und Talenten einbringen würden.



Beichtgelegenheit vor Ostern

Fr., 7.04. nach der Trauermesse im Pfarrhaus in Klein-Winternheim

Sa., 20.05. nach der Vorabendmesse (Kirche Klein-Winternheim)

www.renovabis.de

Renovabis

Sie fehlen. Immer. Irgendwo.

Arbeitsmigration aus Osteuropa

Helfen Sie mit Ihrer Online-Spende! Pfingstkollekte am 28. Mai 2023



Schutzmaßnahmen für Gottesdienste

Bitte bleiben Sie zuhause ...

- bei Symptomen einer Atemwegserkrankung (Husten, Erkältung, Grippe, Fieber, etc.)
- bei einer Corona-Erkrankung

Reihenfolge beim Kommuniongang:

Die Kommunion wird aus hygienischen Gründen auf die Hand gelegt. Diejenigen, die die Mundkommunion empfangen wollen, reihen sich bitte zum Schluss der Prozession ein.

Husten und Niesen bitte bewusst in die Armbeuge. Danke!

Durch das Dunkel

Einladung zu den Kar- und Ostertagen 2023 im Priesterseminar

Das Dunkle in der Welt und in der Kirche zu sehen, ist einfach. Wer die Gottesdienste der Kar- und Ostertage intensiv mitfeiert und die Tage entsprechend begeht, kann erfahren, dass wir nicht ohne Hoffnung sein müssen. Tod und Auferstehung Jesu machen deutlich, dass es Licht geben kann, ohne dass das Dunkel gezeugnet werden muss. „Durch das Dunkel“ erhoffen wir das Licht. Und das wollen wir auch in diesem Jahr feiern!

Wer

- das mit uns im Mainzer Priesterseminar gemeinsam tun will,
- älter als 16 und jünger als

Christ-Sein
Leben zusammen und gemeinsam **Gottesdienst**
Berufung
Betten

35 Jahre ist,

- Lust auf die Kar- und Osterliturgie im Mainzer Dom und gemeinsames Leben und Beten hat,
- Gelegenheit braucht, seiner Berufung nachzugehen, wie immer die heißen könnte,

ist vom 5. April, 15 Uhr bis 9. April, 16 Uhr herzlich ins Priesterseminar – Haus der kirchlichen Berufe (Augustinerstr. 34, 55116 Mainz) eingeladen. Informationen und Anmeldung unter: subregens@bistum-mainz.de

Die Mägde Mariens sind für Sie da ...

- wenn Sie einen Krankenbesuch mit Krankenkommunion möchten
- wenn Sie geistliche Unterstützung bei der Begleitung Sterbender benötigen
- wenn Sie eine Segensfeier zur Verabschiedung eines sterbenden Menschen wünschen
- wenn Sie zuhause für einen verstorbenen Menschen (vor Abholung durch den Bestatter) eine Aussegnung wünschen
- wenn Sie einen Besuch zum Geburtstag oder Jubiläum wünschen
- wenn Sie beten oder Ihr Herz ausschütten möchten

Gebetszeiten in der Schwesternkapelle

(Kirchgasse 9, Zugang übers Hoftor):

Di. u. Do. 7:00 h

Anbetung und Laudes

Mi. 18:00 h

Abendlob mit Anbetung



Signalgruppe „Pfarrei-Ticker“

In unregelmäßigen Abständen informieren wir Sie über Aktuelles und Kurzfristiges aus der Pfarrgruppe und aus dem Pastoralteam via SIGNAL, einer datenschutzkonformen Alternative zu Whatsapp. Wenn Sie interessiert sind, treten Sie gerne dieser Gruppe bei:



Pfarrbrief als Newsletter

Informativ, papierlos und pünktlich. Der Link für die Anmeldung lautet: <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/aktuell/pfarrbriefe/>



Social media



StAndreasStMartin



st.andreas_st.martin

Impressum

Der Pfarrbrief erscheint ca. alle 8 – 10 Wochen und liegt kostenlos in den Kirchen zum Mitnehmen bereit. Für einen Beitrag zur Deckung der Druckkosten wären wir Ihnen dankbar.

Herausgeberin:

Pfarrgruppe St. Andreas & St. Martin

Redaktion:

Michael A. Leja (verantwortl.)

Redaktionsanschrift:

Pariser Str. 21, 55270 Klein-Winternheim

E-Mail:

pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Layout:

Felix Janz

Druck:

Saxoprint

Auflage der „großen“ Pfarrbriefe:

3.000 Exemplare

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin bzw. der Redaktion wieder.

Pfarrbrief per Newsletter:

Der Link für die Anmeldung lautet:

www.bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/aktuell/pfarrbriefe/

Redaktionsschluss:

Abgabeschluss von Inhalten für die nächste Ausgabe für den Zeitraum vom 28.05. bis 30.07.2023 ist am **16.05.2023**.

Für Inhalte/Berichte/Veranstaltungshinweise etc. sind wir Ihnen dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu bearbeiten, zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben. Gerne nehmen wir Gebetsanliegen in die Gottesdienstordnung auf. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nach o. g. Redaktionsschlussstermin leider keine Inhalte für die nächste Ausgabe mehr berücksichtigt werden können. Danke!

Titelbild: Friedbert Simon

Künstler: Alois Bergmann-Franken

In: Pfarrbriefservice.de

Kontakt



PASTORALRAUM NIEDER-OLM

Nieder-Olm ▪ Sörgenloch ▪ Zornheim ▪ Klein-Winternheim ▪ Ober-Olm ▪ Essenheim

Pfr. Michael A. Leja (Leiter), Verena Krey (Kordinatorin)

www.bistummainz.de/pastoralraum/nieder-olm

✉ pastoralraum.nieder-olm@bistum-mainz.de

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas

Pariser Str. 21, 55270 Kl.-Winternheim

☎ (06136) 88422 ▪ 📠 814739

IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Kirchgasse 9, 55270 Ober-Olm

☎ (06136) 996424 ▪ 📠 996425

IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Bürozeiten	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
(außer an Feiertagen)	Klein-Winternheim 10 – 12 Uhr	Ober-Olm 15 – 17 Uhr	Klein-Winternheim 16 – 18 Uhr	Ober-Olm (nur tel.) 10 – 12 Uhr

Außerhalb der Pfarrbürozeiten können Sie uns gerne eine Nachricht auf den Anrufbeantworter hinterlassen. In dringenden Fällen rufen wir Sie möglichst zeitnah zurück.

Pfarrer Michael A. Leja

☎ (06136) 88422 bzw. 996424

🕒 Do. 16 – 17:30 h (Pfarrhaus Klein-Winternheim)

🕒 Beichte/Krankensalbung nach Vereinbarung

✉ pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Diakon Marcus Ahr-Schmuck

(hauptberuflich Sozialpädagoge)

☎ 0174 9529558 oder (06136) 4687348

🕒 nach Vereinbarung

✉ marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Gabriele Krämer-Kost

☎ (06136) 814738

🕒 Mi. 15 – 17 Uhr (Pfarrhaus Klein-Winternheim)

✉ gabriele.kraemer-kost@bistum-mainz.de

Pfarrsekretärinnen Sabine Hambach (Di.-Do.),

Silvia Schmahl (Di.+Mi.), Ellena Gimber (Fr.)

☎ (06136) 88422 oder 996424

✉ pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Pfarrgemeinderat (Vorstand):

Kathrin Fiederling ☎ 0176 85644471

Ute Kipping-Karbach ☎ (06136) 997467

Marion Mann ☎ (06136) 7667300

Mägde Mariens (Ordensschwwestern):

Sr. Sukesini, Sr. Sunita, Sr. Sushila

☎ (06136) 88209

✉ hm.oberolm@gmail.com

Jugendvertretung:

Beatrice Rill & Franziska Arend

✉ jugend.andreas-martin@t-online.de

✉ minileiterrunde@t-online.de

Küster:

Guido Moll (in K-W) ☎ 01525 4038535

Franz-J. Metzler (in O-O) ☎ (06136) 88258

Antoine Kengne (in O-O) ☎ (06136) 9520967

Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz für Mitarbeiter: Reinhold Vieten ☎ (06136) 996355

Präventionskraft: Diakon Marcus Ahr-Schmuck ✉ marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de

Vermietung/Reservierung/Raumbelegung:

Haus Ritzinger (Hauptstraße 34, 55270 Klein-Winternheim): Anna & Nicolo Foggia ☎ (06136) 9266193

Haus St. Valentin (Schmiedgasse 6, 55270 Ober-Olm): Gabriela Wrobel ☎ (06136) 9263285

Haus St. Martin (Käferbeinstr. 7, 55270 Essenheim): Nicole Hartmann ☎ (06136) 89746

Pfarrbus (Verleih nur an Vereine und kirchliche Gruppen): Pfarrbüro ☎ siehe oben

Kita St. Franziskus

Am Bandweidenweg 5,
Klein-Winternheim

Barbara Ludwig (Leitung)

☎ (06136) 89111

✉ kita.franziskus-kleinwinternheim@bistum-mainz.de

Kita St. Elisabeth

Essenheimer Str. 17, Ober-Olm

N.N (Leitung)

☎ (06136) 87198

✉ kathkitaelisabeth@t-online.de